

# Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

[www.rish.de](http://www.rish.de)

## **Berichtsheft**

zur 21. ordentlichen  
Mitgliederversammlung  
am 17. März 2007  
in Neumünster



## Inhalt

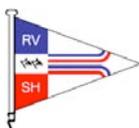
Einladung .....	3
Einleitende Worte des Vorstands .....	4
Tagesordnung zur Mitgliederversammlung .....	6
Berichte des Vorstands	
Personalentwicklung	
Vorsitzender .....	7
Frauen .....	11
Lehre .....	12
Ruderjugend.....	13
Sportentwicklung	
Leistungssport.....	15
Freizeitsport.....	18
Lübecker Regatta-Verein .....	19
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein.....	20
Schülerrudern.....	21
Organisationsentwicklung	
Finanzen.....	24
Öffentlichkeitsarbeit .....	27
Ruderreviere und Umwelt.....	29
Recht .....	31
Kassenprüfung .....	32
Haushaltsvoranschläge für 2007 und 2008 .....	33
Anträge.....	34
Protokoll der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung .....	35
Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.....	39
Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend .....	44
Adressen des Vorstands.....	48
Termine.....	49

## Impressum

Herausgegeben vom

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

[www.rish.de](http://www.rish.de)



Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 04541 802299  
Mobil: 0171 1222503  
E-Mail: [grahn@rish.de](mailto:grahn@rish.de)

**Ruderverband  
Schleswig-Holstein e. V.**

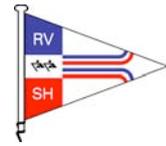
[www.rish.de](http://www.rish.de)



**Reinhart Grahn**  
Vorsitzender

[www.rish.de/mitgliederversammlung2007](http://www.rish.de/mitgliederversammlung2007)  
zusammengestellt von Andreas König, 2007

# RUDERVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.



## Einladung

**Einladung zur 21. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein am Samstag, 17. März 2007, um 14 Uhr in den Ruder-Club Neumünster e. V.**

Vorsitzender  
Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg

Telefon: 04541 802299  
Fax: 04541 840773  
E-Mail: [grahn@rish.de](mailto:grahn@rish.de)  
Web: [www.rish.de](http://www.rish.de)

Ratzeburg, 7. Februar 2007

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,  
liebe Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,  
liebe Kassenprüferinnen,  
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ein zur 21. ordentlichen Mitgliederversammlung am **Samstag, 17. März 2007, um 14 Uhr** in das Bootshaus des Ruder-Club Neumünster e. V., Strandallee 7, 24536 Neumünster.

Sie finden weitere Informationen und eine Karte unter:  
[www.rish.de/mitgliederversammlung2007](http://www.rish.de/mitgliederversammlung2007)

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte diesem Berichtsheft.

Ihre Anträge für die Mitgliederversammlung senden Sie bitte bis zum Samstag, 3. März 2007 schriftlich mit Begründung an mich. In diesem Zusammenhang verweise ich auf § 8 (4) unserer Satzung. Diese ist ebenfalls im Berichtsheft abgedruckt.

Bitte melden Sie Ihr Erscheinen mit dem Anmeldeformular an. Fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte das ausgefüllte Stimmrechtsformular bei. Vielen Dank. Für Vertretungen von Stimmen bitte ich den § 8 (5) unserer Satzung zu beachten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit rudersportlichem Gruß

gez. Reinhart Grahn  
Vorsitzender Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

## Einleitende Worte des Vorstands

**Der Ruderverband Schleswig-Holstein hatte in den zwei zurückliegenden Jahren 2005 und 2006 viele Gründe zum Jubeln. Die Erfolge sind die Früchte der gemeinsamen Arbeit unserer Verbandsvereine mit ihren Vorstandsmitgliedern, Trainern, Athleten und Vereinsmitgliedern, sowie unsere Verbandsvorstandsmitglieder und Verbandsteammitglieder mit unseren Partnern und Förderern in der Sportpolitik und in der Wirtschaft.**

Leistungssportlich haben wir neue Höchststände erreicht. 2005 konnten sechs Vereine Mitglieder in die U19-, U23- bzw. A-Nationalmannschaft entsenden, 2006 waren es sogar sieben Vereine. Unser Glückwunsch geht an die Lübecker Ruder-Gesellschaft, den Ratzeburger Ruderclub, den Domschulruderclub Schleswig, die Rudergruppe Geesthacht, die Rudervereinigung Kappeln, die Friedrichstädter Rudergesellschaft (alle 2005 und 2006) und die Reinfelder Rudergemeinschaft (2006). Ein außergewöhnlicher Erfolg war dabei die Direktnominierung des gesteuerten Vereinsvierers von der Lübecker Ruder-Gesellschaft im Jahr 2006. Dem Vereinstrainer Björn Lötsch gebührt für diese Leistung besondere Anerkennung und ein herzlicher Glückwunsch von uns allen. Unserem stellvertretenden Vorsitzenden für Leistungssport, Dr. Lars Koltermann mit seinem Landestrainer Christian Müller-Wulf und seinen Landeshonorartrainern Björn Lötsch und Michael Schürmann gratulieren wir zu diesen herausragenden Leistungen und verbinden dies mit einem großen Dankeschön. Ein weiterer Dank gilt unseren weiteren Nationalmannschaftstrainern: unserem Bundestrainer in Ratzeburg, Lothar Trawiel, unserem Internatstrainer Klaus-Dieter Stecker, unserem ehemaligen Landeshonorartrainer und jetzigem Bundestrainer Thomas Affeldt und der Vereinstrainerin Claudia Wallner.

In beiden Jahren hat der Deutsche Ruderverband die Nationenwertung im U19- und U23- und im A-Bereich gewonnen. Der Ruderleistungssport genießt in Deutschland bei den Ministerien auf Bundes- und Landesebene einen hohen Ruf. Die Sportwissenschaft gibt uns beim Rudern auf lange Sicht gute Chancen, olympische Medaillen erringen zu können. Dies sichert uns auch in der Sportpolitik beim neuen Deutschen Olympischen Sportbund und bei den Landessportverbänden ein hohes Ansehen. Damit verbunden sind interessante Aussagen wie die von unserem LSV-Präsidenten Dr. Ekkehard Wienholtz: »Wir werden für unsere Spitzensportarten in Zukunft noch mehr tun.«

Aber auch bei den Partnern in der Wirtschaft haben wir dieses Wohlwollen wahrgenommen. Wir freuen uns, mit E.ON Hanse einen kompetenten Unterstützer für spezielle Fördermaßnahmen im Ruderverband Schleswig-Holstein gefunden zu haben und bedanken uns ganz herzlich beim Unternehmen, dass wir mit Hilfe von E.ON Hanse die Karriere unserer U23 Doppelvizeweltmeisterin von 2005 und 2006, Melanie Hansen, die im Sportinternat Ratzeburg lebt und trainiert, unterstützen können.

Gemeinsam mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein möchte der Ruderverband Schleswig-Holstein die Möglichkeiten von Trainer-Lehrerstellen im Land zwischen den Meeren ausloten. Der Landessportverband wird mit dem Bildungsministerium Gespräche führen und wir hoffen, bereits auf der Mitgliederversammlung über erste Ergebnisse berichten zu können.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein entwickelt damit konsequent sein Leistungssportkonzept weiter. Mit unserem Know-how wollen wir auch in Zukunft für unsere Vereine einen optimalen Service im Bereich Leistungssport bieten.

Auch im Bereich Freizeitsport sind zwei besondere Leistungen zu erwähnen: Bernd Liedtke (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Dieter Werbter (Lübecker Ruder-Klub) erhielten auf dem Wanderrudertreffen

2006 den Äquatorpreis für die Gesamtleistung von 40 077 Ruderkilometern im Rahmen der Fahrtenabzeichenwettbewerbe. Bei den in Schleswig-Holstein vergleichsweise eingeschränkteren Möglichkeiten für das ganzjährige Rudern und für längere Wanderfahrten eine außergewöhnliche Leistung. Bisher konnten erst zwei Ruderinnen aus Schleswig-Holstein dieses Ziel erreichen.

Neu ist unser Engagement im Schnittbereich zwischen Freizeitsport, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Gemeinsam mit unseren Vereinen haben wir 2006 zum ersten Mal den Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« durchgeführt. Die Mediendaten haben unsere Zielvorstellung übertroffen:

- ▷ NDR: Ein Zwei-Minuten-Bericht über die zentrale Auftaktveranstaltung in Reinfeld im NDR im Schleswig-Holstein-Magazin
- ▷ RSH: Terminvorankündigungen am Freitag und Samstag
- ▷ Presse: Vor- und Nachberichte in LN, sh:z und KN; am Beispiel Reinfelds: Vorbericht: Pressemitteilung von Kim Koltermann, Nachbericht: Fast eine halbe LN-Seite mit großem Foto; Im Anzeigenblatt Markt (Kreis Herzogtum-Lauenburg): Artikel mit Foto
- ▷ Internet: [www.rish.de](http://www.rish.de) - drei Artikel mit zahlreichen Verlinkungen zu anderen Internetveröffentlichungen; [www.google.de](http://www.google.de) - über zwanzig Sucheinträge zum Suchbegriff »Schleswig-Holstein rudert« im Mai 2006

Nur gemeinsam konnten wir dieses Ergebnis schaffen, vielen Dank für die vielen Ideen und kreativen Umsetzungen an diesem Tag. Im Jahr 2007 findet dieser Aktionstag am 22. April statt.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein bedankt sich bei seinen Rudervereinen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2005 und 2006. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung am 17. März 2007 um 14 Uhr im Ruder-Club Neumünster.

#### **Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein**

Heiner Ketelsen | Ehrenvorsitzender  
Thomas Mittelstädt | Ehrenvorsitzender  
Reinhart Grahn | Vorsitzender  
Dr. Lars Koltermann | stellv. Vorsitzender  
Tobias Tietgen | stellv. Vorsitzender  
Heida Benecke | Beisitzerin  
Jutta Schapitz | Beisitzerin  
Steffen Börms | Beisitzer

Dr. Thomas Haarhoff | Beisitzer  
Andreas König | Beisitzer  
Kim Koltermann | Beisitzer  
Daniel Nolte | Beisitzer  
Hauke Hinz | Beisitzer  
Udo Ehmke | Beisitzer  
Andreas Henry Klüssendorff | Beisitzer

# Tagesordnung zur Mitgliederversammlung

**Der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. führt am Samstag, 17. März 2007 um 14 Uhr im Bootshaus des Ruder-Club Neumünster e. V. am Einfelder See, Strandallee 7, 24536 Neumünster, seine 21. ordentliche Mitgliederversammlung durch.**

1. Eröffnung der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Taufe von zwei neuen Fun Boats
7. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. März 2005 in Kiel
8. Berichte des Vorstandes und Aussprache
  - 8.1. Personalentwicklung
    - 8.1.1. Vorsitzender RVSH
    - 8.1.2. Frauen
    - 8.1.3. Lehre
    - 8.1.4. Vorsitzender SHRJ
  - 8.2. Sportentwicklung
    - 8.2.1. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
    - 8.2.2. Freizeitsport
    - 8.2.3. Lübecker Regattaverein
    - 8.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
    - 8.2.5. stellvertretender Vorsitzender SHRJ
  - 8.3. Organisationsentwicklung
    - 8.3.1. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
    - 8.3.2. Öffentlichkeitsarbeit
    - 8.3.3. Ruderreviere und Umwelt
    - 8.3.4. Rechtsfragen
9. Bericht der Kassenprüferinnen
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
  - 11.1. Vorsitzender
  - 11.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
  - 11.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
  - 11.4. Kassenprüfer/-innen
12. Berufung der Beisitzer/-innen
13. Haushaltsvoranschläge
14. Anträge
15. Regattastart für RVSH
16. Schleswig-Holstein rudert 2007, Tag des Rudersports 2007
17. Regatta Lübeck, Regatta Segeberg, Landesmeisterschaften
18. Verschiedenes

# Vorsitzender

## Bericht von Reinhart Grahn

### Danksagung und einleitende Worte

**Die Jahre 2005 und 2006 waren äußerst erfolgreiche Jahre für den Ruderverband Schleswig-Holstein. Mein Dank geht an alle Vorstands- und Teammitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holsteins, an unsere Verbandsvereine, Institutionen, Partner und Förderer, die durch ihren außerordentlichen Einsatz diese außergewöhnliche Erfolgsbilanz ermöglichten.**

Ich strukturiere meinen Bericht anhand der Aufgaben und Ziele des Vorsitzenden:

- ▷ Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- ▷ Verbandsmitarbeiter sichten und fördern
- ▷ Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- ▷ Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen
- ▷ Marketing und Sponsoring

### Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Berichtszeitraum 2005/2006 haben wir uns mit externer Begleitung von Privatdozent Andreas Wilhelm sehr intensiv mit Aufgaben- und Zielformulierungen beschäftigt. Auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2005 haben wir Aufgaben- und Zielformulierungen beraten, nach einjähriger Überarbeitungs- und Prüfphase haben wir sie im Januar 2006 beschlossen. In allen Berichten wird nun Rechenschaft anhand dieser Aufgaben- und Zielformulierungen abgelegt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt sowie an unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms, Meike Evers, Jochen Grewsmühl und Klaus Peter Andre, die uns bei diesem Prozess mit ihren Erfahrungen hilfreich zur Seite standen.

Die Teamorientierung ist ein Markenzeichen unseres Verbandes. Ich möchte dies am Leistungs- und Freizeitsport verdeutlichen:

- ▷ Die strategische Leitung des Leistungssports liegt in den Händen des geschäftsführenden Vorstandes mit dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern Tobias Tietgen und Dr. Lars Koltermann. Wir führen den Leistungssport strategisch und sportpolitisch. Unsere Landeshonorartrainer teilen sich im Team die zentralen und dezentralen Verantwortungsbereiche und führen den Leistungssport sportfachlich unter der Leitung unseres stellvertretenden Vorsitzenden - Leistungssport - Dr. Lars Koltermann. Unser operatives Umsetzungsteam besteht aus 14 Mitgliedern: den vier Landeshonorartrainern und zehn weiteren Spezialisten. Dieses Team führt Maßnahmen durch.
- ▷ Das Freizeitsportteam wurde 2001 gegründet und wird geleitet von unserer Beisitzerin Jutta Schapitz. Ihr zur Seite stehen vier Teammitglieder, die die umfangreichen Verantwortungsbereiche vom Wanderrudern über Fun Boats bis hin zu Lehrgängen in Arbeitsteilung bearbeiten und gleichzeitig operativ umsetzen.

### Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

Erfreulicher Weise scheiden zur Zeit kaum Verbandsmitarbeiter aus, so dass sich das Sichten vor allem auf sinnvolle Erweiterung unserer Teams oder Aufgabenumverteilung innerhalb der Teams beschränkt.

Im Berichtszeitraum hat es hier im Bereich Leistungssport Veränderungen gegeben. Christian Müller-Wulf wurde zum Landestrainer berufen und das operative Umsetzungsteam im Leistungssport wurde um weitere Spezialisten ergänzt.

Die Förderung unserer Verbandsmitarbeiter besitzt beim Ruderverband Schleswig-Holstein einen hohen Stellenwert. Der geschäftsführende Vorstand hat sich regelmäßig mit dem Privatdozent Andreas Wilhelm vom Institut für Sport und Sportwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität getroffen. Im Jahr 2005 haben wir mit dem derzeitigen Lehrstuhlvertreter der Sportpsychologie die Themen Aufgaben- und Zielformulierungen, im Jahr 2006 die Themen Konflikte und Kooperationen erörtert. Auf der großen Vorstandssitzung gab es jeweils einen Fortbildungsbaustein für alle Vorstandsmitglieder zu den genannten Themen. Wir unterstützten auch die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern und Landeshonorartrainern auf dem Symposium im Dezember 2006 in Berlin. Für den Leistungssportbereich steht unser Mentalcoach Klaus Czarnetta unseren Leistungssportteammitgliedern bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

### **Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden**

Nach unserer Mitgliederversammlung mit rund 60 Teilnehmern ist unser Rudersportforum mit fast 40 Teilnehmern aus den Vorstandsreihen unserer Vereine und unseres Verbandes inzwischen die Nummer zwei bezüglich der Teilnehmerzahl unserer Kommunikationsplattformen. Damit können wir jährlich die Sportpolitik im Land zwischen den Meeren diskutieren und unsere Verbandsentwicklung gemeinsam vorantreiben.

Über einen Vorsitzendenverteiler informiere ich nach Bedarf sehr zeitnah unsere Verbandsvereine über wichtige Termine und Entwicklungen im Rudersport in Schleswig-Holstein. Damit ist ein weiterer Baustein installiert, um die kommunikative Abstimmung zwischen unseren Vereinen und unserem Verband zu optimieren.

Die stolze Bilanz im Bereich Leistungssport zeigt eindrucksvoll die Einbindung unserer Vereine in die Leistungssportentwicklung. Sieben Vereine haben im Berichtszeitraum Mitglieder für die Nationalmannschaft gestellt, ein historisch einmaliger Wert. Dies ist ein Zeichen für eine ausgezeichnete Kommunikation und Zusammenarbeit unseres Verbandes mit den Vereinen, angefangen von den zwei jährlichen Trainertreffs mit rund 30 bis 35 Teilnehmern über die zentralen Lehrgänge in Ratzeburg, Mölln und Lübeck bis hin zu einzelnen Fördermaßnahmen. Unterstützt wurde unser Leistungssport im Berichtszeitraum durch die Ratzeburger Ruderregatta (Ausrichtung in Eigenregie Ratzeburger Ruderclub), die Lübecker Ruderregatta, die unser Beisitzer Andreas Henry Klüssendorff organisierte und die Segeberger Ruderregatta, die unser Beisitzer Udo Ehmke organisierte. In Segeberg fanden auch unsere Landesmeisterschaften und Landesentscheide statt. Der Ausfall dieser Regatta in Segeberg im Jahr 2007 ist äußerst schmerzlich und sehr zu bedauern.

Erfreulich ist ebenfalls die Entwicklung im Bereich Freizeitsport. Zum letzten Freizeitsporttreffen im November 2006 in Lübeck sind 30 Teilnehmer angereist. Damit ist die für unseren Verband typische Kenngröße erreicht, bei der eine Kommunikationsplattform funktioniert. Inhaltlich war es ein hochwertiger Austausch über wichtige Entwicklungen im Freizeitsportbereich, so dass nach fünf Jahren die Einbindung der Verbandsvereine in die Freizeitsportentwicklung durch den Verband als gelungen bezeichnet werden darf. Erfreulich nennt sich auch die Zeitschrift Rudersport: Deutschlands Magazin für Freizeit- und Leistungsrudern.

Unser Beisitzer für Lehre, Andreas König und unsere Beisitzerin für Frauen, Heida Benecke pflegen mit ihrer Lehrarbeit intensiv den Kontakt zu den Vereinen, sie leisten damit einen außerordentlichen Beitrag zur Einbindung der Vereine in die Verbandsentwicklung und der Qualität der Arbeit im Rudersport in Schleswig-Holstein.

Ein weiteres hervorragendes Hilfsmittel für die Kommunikation in unserem Verband ist die von Andreas König gestaltete Website [www.rish.de](http://www.rish.de) und unser Newsletter, der viermal im Jahr sogar in prächtiger Farbaufmachung von ihm gestaltet wird.

### **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**

Die Umsetzung dieses Zieles war ein Schwerpunkt im Berichtszeitraum. Dabei erleichterten die außerordentlichen leistungssportlichen Erfolge diese Arbeit erheblich.

Beim Landessportverband sind wir neu durch Dr. Lars Koltermann im Ausschuss Leistungssport, durch Tobias Tietgen im Finanzausschuss sowie durch Andreas König im Ausschuss für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung und wie bisher durch mich im Beirat, der Mitgliederversammlung des LSV, vertreten.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sind wir neu durch Dr. Lars Koltermann im Steuergremium Nord der Sportart Rudern und wie bisher durch Tobias Tietgen und mich im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg vertreten.

Beim Deutschen Ruderverband ist Dr. Lars Koltermann neu gewähltes Mitglied des Rechtsausschusses, Lisa Börms Mitglied des Frauenausschusses und ich bin seit November 2005 neu gewählter stellvertretender Vorsitzender des Länderrates. Als Länderratsvertreter bin ich Mitglied im Ausschuss Bildung und Wissenschaft des DRV.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, Helmut Griep, dem Vorsitzenden des Länderrates, Dieter Lembke, dem stellvertretenden Vorsitzenden des DRV, Stefan Grünewald-Fischer, dem Verbandsjustiziar, Stefan Felsner, meinem Länderratskollegen Herwig Fischer und dem Organisationschef des letzten Rudertages in Dresden, Bernd Müller, überarbeite ich zur Zeit als Leiter der Arbeitsgruppe das Grundgesetz des Deutschen Ruderverbandes.

Der Kontakt zu dem Sportreferenten des Landes Schleswig-Holstein und zum Schulsportreferenten ist durch meine Mitarbeit im Sportinternat Ratzeburg gegeben und insbesondere zum Sportreferenten intensiviert.

Bei den Beratungen zum Erhalt der Ruderakademie habe ich neben den eben genannten Institutionen gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund und dem Bundesinnenministerium die Finanzlage beraten.

Beim neuen Erlass »Lernen am anderen Ort« und dem zugehörigen Handbuch des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein habe ich die Sportart Rudern vertreten. Durch diesen Erlass und die Ausführungen im Handbuch sind die Möglichkeiten für Kooperationen zwischen Schule und Verein vereinfacht worden.

Einen besonderen Verdienst hat beim Vertreten unserer Interessen unser Beisitzer für Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff. Ihm verdanken wir, dass unsere Sportstätten, die Gewässer, ohne nennenswerte neue Einschränkungen weiterhin für uns zur Verfügung stehen.

### **Marketing und Sponsoring**

Der Bereich Marketing und Sponsoring ist mit Vorstandsbeschluss im Berichtszeitraum beim Vorsitzenden verankert worden. Ich arbeite hier eng mit mehreren Ressorts zusammen.

Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«<sup>1</sup> ist ein zentrales Marketinginstrument, um auf unseren schönen Rudersport aufmerksam zu machen. Wir möchten durch diese gemeinsame Aktion des Ruderverbandes mit seinen Rudervereinen mehr Interesse bei Presse, Rundfunk und Fernsehen erzeugen, um breite Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Dies ist im ersten Jahr ausgezeichnet gelungen. Hier

---

<sup>1</sup> [www.schleswig-holstein-rudert.de](http://www.schleswig-holstein-rudert.de)

gilt unserem Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann, ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit. Durch fünf Merkmale ist dieser Aktionstag gekennzeichnet:

- ▷ Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser im Land offen.
- ▷ Der Ruderverband Schleswig-Holstein führt die überregionale Medienarbeit durch.
- ▷ Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes sind auf der zentralen Auftaktveranstaltung.
- ▷ Unsere Fun Boats können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der Auftaktveranstaltung genutzt werden.
- ▷ Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten

Im Jahr 2007 findet dieser Aktionstag gemeinsam mit dem »Tag des Rudersports« am Sonntag, 22. April statt. Damit ist er eine Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes, des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, des Ausrichters Lübecker Ruder-Klub und aller Rudervereine Schleswig-Holsteins.

Das Marketinginstrument Anzeige haben wir im Jahr 2005 getestet. Rund eine halbe Million Leser konnten im Rahmen einer Beilage in journalistischer Vorbereitung auf den E.ON Hanse-Cup 2005 sich auf einer Doppelseite über den Ruderverband Schleswig-Holstein informieren. Sowohl aus Kostengründen als auch wegen des Zeitpunktes der Veröffentlichung und nach Abstimmung mit den Vereinen auf dem Rudersportforum im Februar 2006 haben wir auf einen erneuten Einsatz dieses Marketinginstrumentes verzichtet.

Die Schülerruderrennen beim E.ON Hanse-Cup haben ebenfalls einen erheblichen Marketingwert, können wir doch vor großem Publikum für unsere Sportart werben. Diese Rennen werden vom Ruderverband Schleswig-Holstein verantwortlich durchgeführt. Der Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, Daniel Nolte und der stellvertretende Vorsitzende, Hauke Hinz, setzen diese Regatta leitend mit um.

Im Bereich Sponsoring konnte mit E.ON Hanse ein kompetenter Partner und Förderer gewonnen werden. Wir sind zuversichtlich, diese vertrauensvolle Zusammenarbeit in Zukunft fortsetzen zu können. Ein besonderer Dank geht hier an unseren Beisitzer für Rechtsfragen, Steffen Börms, der innerhalb weniger Tage die Vertragswerke ausgestaltete.

## Frauen<sup>2</sup>

### Bericht von Heida Benecke

Die auf der letzten großen Vorstandssitzung definierten Ziele des Frauenreferats sind:

- ▷ die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- ▷ den Kontakt zu Institutionen wie DRV, LSV, OSP HH/SH usw. herzustellen oder zu festigen
- ▷ das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

#### Fortbildung von Frauen

Im Berichtszeitraum 2005/2006 fanden jeweils im Februar die Frauenlehrgänge in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Im Jahre 2005 mit 51 Teilnehmerinnen aus 11 Vereinen, in 2006 mit 51 Teilnehmerinnen aus 13 Vereinen. Im Mai 2005 fand die traditionelle Frauenwanderfahrt in Elmshorn auf Krückau und Elbe mit 26 Teilnehmerinnen aus 7 Vereinen statt. Im Mai 2006 nahmen 20 Frauen aus 8 Vereinen an der Frauenwanderfahrt in Schwerin teil. Jeweils im September fand in beiden Jahren der schon traditionell gewordene Segeltörn auf der Ostsee mit dem Dreimastschoner »Pippilotta« statt mit 25 Teilnehmerinnen aus 8 Vereinen in 2005 und 22 Teilnehmerinnen aus 5 Vereinen in 2006

#### Kontakt zu Institutionen herstellen bzw. festigen

Im Januar 2005 nahm ich an der Jahrestagung der Ländervertreterinnen mit dem DRV-Ausschuss Frauenrudern (AF) teil. Lisa Börms vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein als Mitglied im AF.

Der Kontakt zum Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein wurde im Februar 2005 hergestellt, als die Leiterin Ingrid Unkelbach auf dem Frauenlehrgang referierte. Ebenfalls auf dem Lehrgang referierte Reinhart Grahn über die Struktur des RVSH.

Im November 2005 nahm ich an der Kick-off Veranstaltung des LSV zum DSB-Motto »Sport tut Frauen gut – Frauen tun dem Sport gut« teil. Ebenfalls im November nahm ich am Deutschen Rudertag des DRV in Dresden teil. Im Januar 2006 nahm ich an dem alljährlichen Treffen der Ländervertreterinnen mit dem DRV AF in Worms teil. Priv. Doz. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sport und Sportwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel referierte auf dem Frauenlehrgang 2006. Im Oktober vertrat ich zusammen mit Andreas König und Kim Koltermann den RVSH beim Tag der deutschen Einheit auf dem »Sportplatz Deutschland« des LSV.

#### Frauennetzwerk ausbauen und festigen

Dieses Ziel wird unter anderem durch die verschiedenen oben angeführten Veranstaltungen erreicht. Sowohl bei den Frauenlehrgängen, zu denen auch immer mehr jüngere Frauen kommen, wie auch bei den Wanderfahrten, den Segeltörns und den Treffen der Länderfrauen mit dem AF werden nützliche Kontakte geknüpft und gefestigt.

---

<sup>2</sup> [www.rish.de/frauen/](http://www.rish.de/frauen/)

# Lehre

## Bericht von Andreas König

**Die Aufgaben und Ziele der Lehrarbeit werden im Ruderverband Schleswig-Holstein von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Jens-Peter Meißner und Hauke Hinz für »Schule und Protektoren«, Gesa Bruhn für die »Ruderjugend«, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum »Freizeitsport« her und Andreas König als Teamleiter für »Seminare und Verbände«.**

### Qualifizierung für Fachübungsleiter/-innen anbieten

Eine Aufgabe des Lehrteams ist es, die Fachübungsleiter-Qualifizierung alle zwei Jahre anzubieten. 2005 hat diese Ausbildung zum Erwerb der Fachübungsleiter-Lizenz an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg, Schleswig und Kiel stattgefunden. Daran nahmen 31 Ruderinnen und Ruderer aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen erfolgreich teil.<sup>3</sup> Im Herbst 2007 bieten wir diese Qualifizierung in Ratzeburg, Wasserkoog und Kiel erneut an.<sup>4</sup>

### Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe möchte sich das Lehrteam stellen: Die Kooperation mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

Die Lehrwarte aus den Fach- und den Kreissportverbänden haben zusammen mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein die Konzeption der Grundkurse überarbeitet. Der RVSH bekennt sich zu diesem Vorgehen. Das bedeutet für uns in der Praxis, dass der Grundkurs des LSV den vier Fachkursen des RVSH vorausgehen muss. Wir werden bei der nächsten Qualifizierung im Herbst 2007 keine Ausnahmen mehr machen. Außerdem ist Andreas König über die Sportjugend Schleswig-Holstein in den Ausschüssen Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Leistungssport vertreten.

Für den Deutschen Ruderverband sind das Lehrteam und weitere Vorstandsmitglieder – Dr. Lars Koltermann und Reinhart Grahn – an den Ausbildungen für Fachübungsleiter/-innen und Trainer/-innen B beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Beim Fachübungsleiter<sup>5</sup> wird die Lehrgangsführung nach den neuen Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbunds in Teamarbeit von Gabi Bösing (Lehrwartin beim LRV Niedersachsen) und Andreas König gestaltet; beim wesentlich kürzeren Trainer B<sup>6</sup> nur durch Andreas König. Im Oktober 2007 findet in Ratzeburg zusätzlich eine DRV-Fortbildung zum Thema Kommunikation statt.

Weiterhin kooperiert das Lehrteam mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Hauke Hinz bildet zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt junge Sportlehrer/-innen im Rudern an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel aus. Andreas König hat einen Lehrauftrag am Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der Universität Flensburg, ebenfalls für unsere Sportart.

---

<sup>3</sup> [www.rish.de/news/ruderverband/fachuebungsleiter-2005/](http://www.rish.de/news/ruderverband/fachuebungsleiter-2005/)

<sup>4</sup> [www.rish.de/fuel/](http://www.rish.de/fuel/)

<sup>5</sup> [www.rish.de/news/drv/drv-trainer-c-2005/](http://www.rish.de/news/drv/drv-trainer-c-2005/) und [www.rish.de/news/drv/drv-trainer-c-2006/](http://www.rish.de/news/drv/drv-trainer-c-2006/)

<sup>6</sup> [www.rish.de/news/drv/drv-trainer-b-2005/](http://www.rish.de/news/drv/drv-trainer-b-2005/) und [www.rish.de/news/drv/drv-trainer-b-2006/](http://www.rish.de/news/drv/drv-trainer-b-2006/)

## Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen. Hier möchten wir natürlich den Bedürfnissen und Wünschen der Mitglieder des RVSH gerecht werden. 2005 fand ein Bootswarte-Lehrgang in Warin bei Baumgarten Bootsbau zusammen mit Ronald Schröder statt.<sup>7</sup> Als Referent bei der jährlichen Trainerfortbildung 2005 in Kiel stand uns Prof. Dr. Klaus Mattes aus Hamburg zur Rudertechnik eindrucksvoll zur Verfügung. 2006 hat diese Fortbildung zugunsten des Berliner Rudersymposiums<sup>8</sup> pausiert. Für 2007 laufen schon Gespräche mit Dr. Arne Güllich, dem Ressortleiter Nachwuchsleistungssport und Sportwissenschaft des Deutschen Olympischen Sportbunds, als Referenten für Talent und Nachwuchsförderung. Im Herbst 2006 fand in Kooperation mit dem Nordschleswigschen Ruderverband ein bewegtes Wochenende zum Team Rowing auf dem Knivsberg bei Apenrade statt.<sup>9</sup> Außerdem finden jährlich Treffen der Protektoren statt. Weitere Lehrgänge für Bootswarte, Fahrtenleiter und ein Fahrtraining für Bootstransporte werden zurzeit vom Freizeitsportteam geplant.

Wir möchten uns bei allen Referentinnen und Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Vereinen und der Ruderakademie Ratzeburg, bei denen wir zu Gast waren, herzlich bedanken.

# Ruderjugend<sup>10</sup>

## Bericht von Daniel Nolte

**Dieser Bericht unterscheidet sich von meinen früheren Berichten zur Mitgliederversammlung dahingehend, dass er sich auf die im Januar 2006 im Zuge der großen Vorstandssitzung definierten Aufgaben und Ziele des Vorsitzenden der Ruderjugend bezieht und nicht auf die gesamte Ruderjugend. Um einen Einblick in die gesamte Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend zu erhalten empfehle ich Euch / Ihnen einen Blick in das Ausschreibungsheft 2007, das auch im Internet auf rish.de verfügbar ist.**

Meine Aufgaben und Ziele lauten:

- ▷ Verbandsmitarbeiter sichten und fördern
- ▷ Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

### Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

Seit 2005 ist Gesa Bruhn Beisitzerin für das Lehrwesen in der Ruderjugend. Sie wirkt in dieser Funktion auch im Lehrteam des RVSH mit und hat mittlerweile bereits erfolgreich Lehrgänge für uns geplant und geleitet. Als Trainerin und Sportstudentin bringt Gesa eine Menge Qualifikation mit, nutzt aber trotzdem auch die Fortbildungsangebote der Sportjugend Schleswig-Holstein, um sich weiter für ihre Arbeit zu qualifizieren und Verbindungen zu »Kollegen« aufzubauen.

---

<sup>7</sup> [www.rish.de/news/ruderverband/bootswarteseminar-in-warin/](http://www.rish.de/news/ruderverband/bootswarteseminar-in-warin/)

<sup>8</sup> [www.rish.de/news/drv/rudersymposium-in-berlin/](http://www.rish.de/news/drv/rudersymposium-in-berlin/)

<sup>9</sup> [www.rish.de/news/ruderverband/team-rowing/](http://www.rish.de/news/ruderverband/team-rowing/)

<sup>10</sup> [www.rish.de/ruderjugend/](http://www.rish.de/ruderjugend/)

Die zentralen Aufgabenfelder waren damit personell hervorragend besetzt. Leider teilte mir unsere Kassensachverständige Gesa Voigt nach dem Sommer mit, dass sie ihr Amt aus beruflichen Gründen aufgeben müsse. Bisher ist es mir noch nicht gelungen einen geeigneten Nachfolger zu finden. Wir haben entschieden, unsere Bankverbindung wie der RVSH auch bei der HSH Nordbank einzurichten, um die Zusammenarbeit für den/die zukünftige/n Kassensachverständige/-in mit Tobias Tietgen zu erleichtern. Tobias führt die Kasse seit Dezember kommissarisch für die Ruderjugend. Ich bin zuversichtlich, dass wir bald eine geeignete Person finden werden.

Mit Ausnahme der o. g. Position liegt das Hauptaugenmerk für die nächste Zeit auf der Förderung der Mitarbeiter. Hierzu sind unsere finanziellen Möglichkeiten jedoch recht beschränkt.

### **Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen**

Seit 2005 ist Andreas König stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) und leitet u. a. die Projektgruppe Qualifizierung, der auch ich bis Anfang 2006 angehörte. Aus beruflichen Gründen konnte ich diese Aufgabe nicht weiter wahrnehmen. Die persönlichen Kontakte aus dieser Zeit erleichtern jedoch die Vertretung der Interessen auf der Vollversammlung und im Hauptausschuss der sjsh und darüber hinaus.

Beim Jugendrudertag der DRJ im Herbst 2005 in Hannover habe ich gemeinsam mit Birte Hoffmann, Benjamin Mewe und Andreas König die Interessen der schleswig-holsteinischen Vereine und Riegen vertreten. In den Jahren ohne Jugendrudertag trifft sich der Vorstand der DRJ mit den Landesjugendleitern zum sog. Jugendrat. Der fand im November 2006 in Rostock statt.

Zum Ablauf des Jahres 2005 ist die SHRJ aus dem Bund Deutscher Schülerruderverbände (BDSRV) ausgetreten. Wir sehen die Interessen der Schülerruderei auf Bundesebene ausreichend und gut durch das Referat Schülerrudern in der DRJ vertreten. Die Kosten für die Mitgliedschaft und die Teilnahme an Versammlungen des BDSRV standen in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen mehr. Die Jahreshauptversammlung 2006 hat diese Entscheidung bestätigt.

# Leistungssport

## Bericht von Dr. Lars Koltermann

Die Ziele und Aufgaben im Leistungssport lauten::

- ▷ **Spitzenförderung erhalten**
- ▷ **Ruderakademie Ratzeburg erhalten**
- ▷ **Sportinternats Ratzeburg erhalten**
- ▷ **Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen**
- ▷ **Trainer-Lehrer-Stelle schaffen**
- ▷ **Talentsichtung in den Schulen verbessern**
- ▷ **mehr Vereine für den Leistungssport gewinnen**
- ▷ **an JWM, U23, WM und OS teilnehmen**
- ▷ **Kooperationen mit den Partnern festigen**

Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte in den vergangenen zwei Jahren seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein weiter festigen und wird auch weiterhin neben Segeln und Beach-Volleyball zu den drei Schwerpunktsportarten im Land gehören.

Dieses haben wir vor allem den herausragenden Erfolgen unserer Ruderinnen und Ruderer auf nationaler und internationaler Ebene zu verdanken, die in unserem Verband sich ständig verbessernde leistungssportliche Strukturen vorfinden, welche derartige Spitzenleistungen ermöglichen können. Das Ressort Leistungssport konnte dabei im Berichtszeitraum nicht nur deshalb seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren. Hierbei handelt es sich um den Erhalt von Spitzenförderung, Sportinternat Ratzeburg und Ruderakademie Ratzeburg, den Erhalt und die Erhöhung der Trainerfinanzierung durch den LSV, die ständige Teilnahme an allen internationalen Hauptwettkämpfen, die Gewinnung von mehr Vereinen für den Leistungssport, die Verbesserung der Talentsichtung in den Schulen, die Schaffung einer Trainer-Lehrer-Stelle sowie die Festigung der Kooperation mit allen am Leistungssport beteiligten Partnern (DRV, OSP HH / SH, LSV).

Anders als im vergangenen Berichtszeitraum (2003/2004) sorgte in den Jahren 2005 und 2006 vor allem der Nachwuchs auf internationaler Ebene für die herausragenden Ergebnisse<sup>11</sup>. So konnten Melanie Hansen (DRC Schleswig) und Daniel Holert (RG Geesthacht) in beiden Jahren bei den U23-Weltmeisterschaften für Medaillenplatzierungen sorgen. Melanie wurde 2005 im Doppelvierer und 2006 im Doppelzweier jeweils Vizeweltmeisterin. Daniel startete beide Jahre im Achter und erkämpfte 2005 eine Bronze- und 2006 eine Silbermedaille. Die größte Steigerung gab es bei den A-Junioren. Während sich in den Jahren 1998 bis 2004 insgesamt ein einziger Sportler unseres Verbandes für die Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren konnte, schafften dieses im Jahr 2005 fünf Sportler und im Jahre 2006 acht Sportler. 2005 wurden Carsten Matzat (Rvg. Kappeln) und Max Munski (Lübecker RG) Junioren-Weltmeister in dem von unserem Landeshonorartrainer Björn Lötsch trainierten Vierer mit Steueremann, Thorben Schmiedeberg (Lübecker RG) und Nils Menke (Friedrichstädter RG) wurden Vizeweltmeister im Achter. Ruben Anemüller (Lübecker RG) nahm zudem als Ergänzungsruderer an den Junioren-Weltmeisterschaften teil. 2006 stellte der RVSH mit Carsten Matzat, Nils Menke, Max Munski, Ruben Anemüller und Marvin Buder (Lübecker RG) gleich fünf (!) Ruderer des Junioren-Deutschland-Achters, der in Amsterdam erneut Vizeweltmeister wurde. Christoph Matzat und Hanno Böhringer (beide Lübecker RG) gewannen zudem im Vierer mit Steueremann die Bronzemedaille. Lena Möbus (Reinfelder RG) nahm als Ergänzungsruderin teil. Im Spitzenbereich waren Marco Geisler und Jörg Lehnigk (beide

<sup>11</sup> [www.rish.de/news/leistungssport/](http://www.rish.de/news/leistungssport/)

Ratzeburger RC) erfolgreich. Jörg wurde bei den Weltmeisterschaften<sup>12</sup> in Gifu und Eton jeweils Sechster im Leichtgewichts-Doppelzweier, Marco Siebter bzw. Sechster im Männer-Doppelvierer. Beide gehören dem A-Kader des Deutschen Ruderverbandes an, wurden vor kurzem in das »Top-Team Peking« berufen und können sich nicht zuletzt deshalb berechnete Hoffnungen auf eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2008 in Peking machen. Gleiches gilt für die ehemalige Neumünsteranerin Berit Carow, die nunmehr für die RG Hansa Hamburg startet und in diesem Jahr Vizeweltmeisterin im Leichtgewichts-Frauen-Einer wurde. Unser Verband konnte somit in beiden Jahren **an allen internationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen**.

Auch die Ergebnisse auf nationaler Ebene haben sich in diesem Berichtszeitraum deutlich verbessert, denn hier hat sich die Anzahl der bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften gewonnenen Medaillen deutlich erhöht und wieder die Spitzenwerte aus den Jahren 1994 und 1995 erreicht. Dieses betrifft insbesondere den U23- und Junioren-A-Bereich, in welchem vor allem die bereits oben genannten, auch international erfolgreichen Sportler für zahlreiche Meistertitel und Medaillen sorgten. Der Junioren-B-Bereich konnte die Erfolge aus den Jahren 2003 und 2004 annähernd wiederholen. Mindestens genauso wichtig ist in diesem Bereich jedoch, dass immer mehr Sportler aus **einer immer größer werdenden Anzahl an Vereinen** an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17 teilnehmen. Durch die Schaffung der so genannten Landesprojekte können Einzelsportler aus verschiedenen Vereinen in vereinsübergreifenden Großbooten an den Start gehen. Aus diesen Landesprojekten wurde auch ein großer Teil der aktuellen Junioren-WM-Teilnehmer rekrutiert. Nachdem in diesem Jahr in Reningemeinschaften gestartet wurde, soll ab der Saison 2007 wieder ein Start unter der Verbandsflagge erfolgen.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse konnte der Ruderverband Schleswig-Holstein seinen Punktwert in der DOSB-Bewertung nach der LAL-Rahmenkonzeption noch einmal steigern und wird weiterhin **innerhalb des Landessportverbandes in der Spitzenförderung verbleiben** und somit ein wesentliches Ziel des Leistungssports realisieren. Dieses ist auch notwendig, denn hiervon hängt ein Großteil der erheblichen finanziellen Unterstützung in Form von Leistungssportfördermitteln durch den LSV ab. Ein Verlust der Spitzenförderung hätte eine einschneidende Veränderung unserer gesamten Leistungssportstruktur zur Folge. Aus diesem Grunde sind die Maßnahmen unseres Verbandes stark an dem anliegenden Bewertungsschema des LSV orientiert. Dieses gilt auch für die Verteilung der Meisterschaftszuschüsse, was zur Folge hat, dass die Vereine der Athleten, die unserem Verband die notwendigen Punkte bringen, mit entsprechenden Zuschüssen bedacht werden. Neben den Leistungssportfördermitteln trägt der Landessportverband auch einen erheblichen Teil der **Finanzierung unserer Landeshonorartrainer und unseres Landestrainers**, die auch für die nächsten Jahre zumindest gesichert ist. Gegenwärtig prüft der Landessportverband aufgrund unserer Initiative gemeinsam mit dem Bildungsministerium die rechtlichen Möglichkeiten zur **Schaffung von Trainer-Lehrer-Stellen**, was in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Bundesländern gegenwärtig noch nicht möglich ist.

Das **Sportinternat Ratzeburg** ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. Deutlich wird dieses auch in dem unter meiner Mitwirkung erstellten neuen Leistungssportkonzept des LSV, welches nunmehr von einer Schwerpunktsportart verlangt, dass eine derartige Einrichtung vorhanden sein muss. Das Sportinternat ist gegenwärtig gut ausgelastet und kann neben einigen sehr talentierten Sportlern mit Melanie Hansen auch eine der erfolgreichsten Sportlerinnen dieses Berichtszeitraums stellen. Durch das von unserem im Jahr 2005 berufenen Landestrainer Christian Müller-Wulf initiierte und betreute Kooperationsprojekt werden Athleten aus vielen Vereinen des Verbandes mit Erfolg an das Sportinternat herangeführt. Diese einmal monatlich stattfindenden Projektwochenenden sorgen neben den Frühjahrs- und Herbstlehrgängen, diversen Trainingswochenenden und den zahlreichen von Andre-

---

<sup>12</sup> [www.rish.de/news/weltmeisterschaften/](http://www.rish.de/news/weltmeisterschaften/)

as König durchgeführten Lehrgängen dafür, dass der RVSH einen großen Teil zum **Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg** beiträgt. Unser aller Ziel muss es aus den oben genannten Gründen weiterhin sein, talentierte Sportler in das Sportinternat zu entsenden, wo auch hervorragende Trainingsbedingungen verbunden mit einer vorbildlichen schulischen Betreuung vorhanden sind.

Die **Talentsichtung in den Schulen** ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Wir sind im Begriff, an dieser Stelle gemeinsam mit der Universität Kiel und dem Bildungsministerium Möglichkeiten auszuloten, wie es geschafft werden kann, Lehrer mit Ruderkenntnissen an die für unsere Mitgliedsvereine wichtigen Schulen zu bringen. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Know how und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen.

Die **Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport** konnte in den vergangenen zwei Jahren deutlich intensiviert werden. So wirkt unser Vorsitzender Reinhart Grahn auf DRV-Ebene als stellvertretender Vorsitzender des Länderrates an entscheidender Stelle mit. Gleiches gilt im Landessportverband, wo unser stellvertretender Vorsitzender Tobias Tietgen Mitglied des Finanzausschusses und der Unterzeichner Mitglied des Ausschusses Leistungssport ist. Weiterhin arbeite ich im Steuergremium für die Sportart Rudern im Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein mit. Im vergangenen Jahr wurde für den Olympiastützpunkt ein neues Regionalkonzept des RVSH erstellt, welches bundesweit als »vorbildlich« eingeschätzt wird. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen beteiligten Partnern für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportler in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

### **Bewertungsschema nach LSV- und DOSB-Kriterien**

I. Strukturbedingungen ..... = 30 Punkte

II. Aktueller Leistungsstand ..... = 70 Punkte

A- und B-Kader (10 Punkte)

D/C und C-Kader (20 Punkte)

Internationaler Nachwuchsrangplatz (10 Punkte)

Internationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (5 Punkte)

Nationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (25 Punkte)

U 17 (einfach): nur offene Klassen: Plätze 1 bis 6

U 19 (zweifach): nur offene Klassen:

Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-

Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+

U23 (dreifach): olympische Klassen und 1x LG (m/w), 2- LG (m):

Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-, 2+

Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+

## Freizeitsport<sup>13</sup>

### Bericht von Jutta Schapitz

**Der Bericht ist entsprechend der definierten Ziele gegliedert:**

- ▷ **Neue Impulse bei der Mitgliederwerbung geben**
- ▷ **Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff steigern**
- ▷ **Kommunikationsebenen verbessern**
- ▷ **Angebote für Wanderfahrten erhalten**

#### **Neue Impulse bei der Mitgliederwerbung geben**

Zusammen mit anderen Ressorts unterstützt das Team Freizeitsport RVSH die Vorstände der Mitgliedsvereine bei der Entwicklung kreativer Ideen im Bereich Freizeitsport.

Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« ist hier beispielhaft zu nennen.

Die Idee, dass alle Vereine aus Schleswig-Holstein am selben Tag ihre Bootshäuser öffnen, erleichtert vielfach den Zugang zur örtlichen Presse. Somit bietet sich eine gute Möglichkeit Vereinswerbung zu betreiben.

Verbunden mit einfallsreichen Aktionen führt dieser Tag dann auch dazu, den Rudersport bekannter zu machen, die Besucherzahlen an den Bootshäusern zu steigern und die Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen zu erhöhen.

Ausgehend von den Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland wird in Zukunft wohl eher eine Stabilisierung der Mitgliederzahlen im Vordergrund stehen.

Parallel zum Geburtenrückgang nimmt die Zahl der älteren Menschen kontinuierlich zu. Den Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen gerecht zu werden ist eine wachsende Aufgabe in unseren Rudervereinen.

Für Aktionen der Vereine stehen weiterhin die Fun Boats zur Verfügung. Hier haben wir zusätzlich zwei Boote angeschafft, so dass nun acht Boote mit dem Trailer entliehen werden können.

#### **Freizeitsporttreff: Steigerung der Teilnehmerzahlen**

Am 19. November 2004 fand der erste Freizeitsporttreff des RVSH in Elmshorn statt. Hier waren 17 Teilnehmer aus 10 Vereinen anwesend.

Im November 2005 in Rendsburg konnten wir 20 Teilnehmer aus 12 Vereinen begrüßen.

Am 19. November 2006 fanden schon 30 Teilnehmer aus 13 Vereinen den Weg nach Lübeck um sich über den Rudersport auszutauschen.

#### **Verbesserung der Kommunikationsebenen**

Durch den Freizeitsporttreff ist es uns gelungen eine Plattform zu schaffen auf der über aktuelle Themen und des Freizeitsports informiert und diskutiert werden kann. Davon profitieren die Vereine ebenso wie der Verband. Die hier aufgeworfenen Fragen und Probleme der Vereinsvertreter liefern dem Freizeitsportteam Arbeitsaufträge die möglichst zeitnah abgearbeitet werden.

---

<sup>13</sup> [www.rish.de/freizeitsport/](http://www.rish.de/freizeitsport/)

Über die Adressenliste der Teilnehmer kann das Freizeitsportteam schnell und unkompliziert mit den Freizeitsportinteressierten in Verbindung treten.

Wir wünschen, dass sich noch mehr Vereine an diesem interessanten und anregenden Treffen beteiligen um so gemeinsam den Freizeitsport in unseren Vereinen voran zu bringen.

### **Angebote für Wanderfahrten erhalten**

Das Angebot für Wanderfahrten konnte in den Jahren 2005 und 2006 nahezu konstant gehalten werden. Im Jahr 2005 wurden sieben Verbandsfahrten, auch zusammen mit dem Schleswig-Holsteinischen Regattaverein, angeboten. Dabei wurden über 28 000 Mannschaftskilometer gerudert.

Im Jahr 2006 wurden auf sechs Wanderfahrten von den Teilnehmern mehr als 20 000 km gerudert. Folgende Gewässer wurden befahren: Weser, Saale, Elbe, Havel, brandenburgische und mecklenburgische Seen.

Auch im Jahr 2007 sind wieder Fahrten geplant. Insbesondere ist eine Lehrwanderfahrt in Vorbereitung um das Angebotsspektrum zu erweitern.

## Lübecker Regatta-Verein<sup>14</sup>

### **Bericht von Andreas Henry Klüssendorff**

#### **Ziele und Aufgabe:**

- ▷ **Standort sichern**
- ▷ **Personalentwicklung**

Der Lübecker Regatta-Verein konnte mit den erreichten Zielen in den Jahren 2005 und 2006 wieder sehr zufrieden sein.

Statt des Laufwettbewerbes wurde in Kooperation mit der Lübecker Ruder-Gesellschaft und dem RVSH der Ergocup im »Schuppen 9« durchgeführt. Eine Veranstaltung mit besonderem Flair, bestimmt durch das Ambiente im »Schuppen 9« und durch die Beamerübertragung der Ergo Rennen.

Auch das Hanseatische Langstreckenrennen wurde ab 2005 zu einem neuen Termin im März durchgeführt. Ohne Startgeld, ohne viel Aufwand und trotzdem für die teilnehmenden Boote erfolgreich, kann dieser neue Termin ebenfalls als Erfolg gewertet werden. 2006 mussten wir dies Rennen leider am Veranstaltungstag aufgrund der Wetterlage aus Sicherheitsgründen absagen.

Die Lübecker Ruder-Regatta verzeichnete ein positives Meldeergebnis in beiden Jahren. Wichtig für den Bestand unserer Veranstaltung war die erfreulich starke Meldung fast aller Rudervereine aus Schleswig-Holstein. Im Jahr 2006 konnten wir eine neue Bahnmarkierung der Außenbahnen in Betrieb nehmen. Dadurch haben wir auf unserer schwierigen Strecke die Orientierung für die Aktiven erheblich verbessert. Zu unseren Zielen für das nächste Jahr gehören weitere Anstrengungen, die Regatta und unsere Naturstrecke attraktiv zu gestalten und erstmalig die Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein ordnungsgemäß durchzuführen.

Im September veranstalteten wir die Lübecker Interne Ruder-Regatta im Wechsel beim Lübecker Ruder-Klub und bei der Lübecker Ruder-Gesellschaft auf dem Kanal. Die Aktiven der Lübecker Vereine und der Schülerruderriegen starteten in zahlreichen Rennen gemeinsam und ruderten im Frauen- bzw. Männer-

---

<sup>14</sup> [www.luebeckregatta.de](http://www.luebeckregatta.de)

Einer um die Stadtmeisterschaft. Mit der Beteiligung in 2006 konnten wir jedoch nicht zufrieden sein und unsere Aufgabe besteht darin, diese Veranstaltung zu überdenken.

Die Termine für 2007 sind:

13. Januar:	Indoor-Challenge Offene Norddeutsche Meisterschaften
11. März:	Hanseatisches Langstreckenrennen
28./29. April:	79. Lübecker Ruder Regatta mit Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein
15./16. September:	Lübecker Interne Ruder Regatta

## Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein

### Bericht von Udo Ehmke

**Die für den Berichtszeitraum festgelegten Ziele sind:**

- ▷ **Förderung des Rudersportes in Schleswig-Holstein**
- ▷ **Interessierte aus den Vereinen für eine Mitarbeit im SHRV zu gewinnen**
- ▷ **Erstellung einer neuen Satzung und Sicherung der Förderungswürdigkeit**
- ▷ **Bundeswettbewerb 2006**

#### **Förderung des Rudersportes**

Unterstützung der Winterlaufwettbewerbe der Ruderer in Neumünster, Ratzeburg und Bad Segeberg durch Vergabe eines Laufcups für den ersten bis dritten Mannschaftsplatz als Wanderpokal. Die Unterstützung durch Sponsoren gestaltet sich doch schwieriger als erwartet und konnte bisher noch nicht erreicht werden.

Unserem Antrag an den 57. Deutschen Rudertag »Den Ruderinnen und Ruderern aus dem Verbandsgebiet des Nordschleswigschen Ruderverbandes die Startmöglichkeit auf den Deutschen Meisterschaften zu ermöglichen« wurde mit großer Mehrheit der Anwesenden entsprochen. Der DRV Vorsitzende Helmut Griep selbst hat unsere Vorlage übernommen und als »Antrag des Vorstandes« gestellt. Für den schleswig-holsteinischen Rennrudersport zeigt dies, insbesondere im Grenzbereich Flensburg, neue rudersportliche Möglichkeiten auf.

Mit Dr. Thomas Haarhoff haben wir einen engagierten Wanderruderer der seine Erfahrungen und Kenntnisse bereitwillig in die Verbandsarbeit einbringt. Die von ihm in Kooperation mit dem RVSH angebotenen Gemeinschaftsfahrten werden durchweg gut belegt. Dieses Angebot mit bewährten Fahrten auf der Weser und den heimischen Gewässern soll Bestand haben und durch neue Anreize im Ausdauerturnen ergänzt werden.

Die Ausrichtung eines Achtercups nach dänischem Vorbild konnte für Schleswig-Holstein nicht umgesetzt werden. Hierzu ist die Struktur und Interessenlage in den Vereinen doch zu unterschiedlich. Auf dem Freizeitsporttreff am 18. November 2006 wurde empfohlen, das Projekt einzustellen.

Der Regattastandort Bad Segeberg konnte mit einer modifizierten Regattaausschreibung in 2005 das beste Meldeergebnis seit 24 Jahren erreichen, im Jubiläumsjahr 2006 gelang es endlich Bad Segeberg als Ausrichter für einen der Läufe des Deutschen Ruderpokals nominiert zu werden. Durch Terminüberschneidungen der Landesentscheide Berlin, Hamburg sowie Sachsen konnte das Meldeergebnis von 2005 leider nicht erreicht werden.

## **Personalentwicklung**

Der gesetzliche Vorstand ist komplett besetzt und die Aufgabenbereiche verteilt. Weitere Interessierte für die Mitarbeit konnten bisher nur in den im Vorstand vertretenen Vereinen gewonnen werden.

Von den fünf Teilnehmern, der 2005 begonnenen Qualifizierung als DRV Wettkampfrichter, hat nur ein Teilnehmer durchgehalten und wird seine Prüfung ablegen. Diese Qualifizierungsreihe werden wir in Zusammenarbeit mit Tobias Tietgen und weiteren Fachbereichen mit einem neuen Konzept in die Vereine tragen und für Interesse werben. So könnte das Nachwuchsproblem DRV Schiedsrichter langfristig gelöst werden.

## **Neue Satzung**

Unsere Satzung bedurfte der Überarbeitung, weil sie in Teilen den geforderten demokratischen Grundwerten sowie den Anforderungen des Finanzamtes nicht mehr entsprach. Der neue Satzungsentwurf, erarbeitet von Dr. Thomas Haarhoff und unserem RVSH-Verbandsjuristen Steffen Börms, liegt in der Endfassung vor und wird den Mitgliedsvereinen mit der Empfehlung zur Annahme rechtzeitig zur Mitgliederversammlung zugestellt.

## **Bundeswettbewerb 2006**

Nach den ersten Gesprächen auf dem Rudertag 2005 in Dresden haben wir ein Konzept für die Ausrichtung des Bundeswettbewerbs der Jungen und Mädchen 2006 in Bad Segeberg erarbeitet. Im Februar 2006 wurde auf dem Ortstermin in Bad Segeberg von den verantwortlichen der Deutschen Ruderjugend, unter Anwesenheit der SHRJ und des RVSH ein positiver Bescheid zur Ausrichtung erteilt.

Wir haben letztendlich auf die Ausrichtung des BW verzichtet, weil wir die von der Deutschen Ruderjugend angegebenen Wunschtermine 29. Juni bis 2. Juli sowie 6. bis 9. Juli wegen Großveranstaltungen in Bad Segeberg nicht bestätigen konnten.

# Schülerrudern<sup>15</sup>

## **Bericht von Hauke Hinz**

**Auch beim Schul- und Schülerrudern – im Vorstand des RVSH derzeit vertreten von Hauke Hinz – hat sich eine Gruppe formiert, die aktionsbezogen verschiedene Aufgaben gemeinsam angeht. In den Jahren 2005 und 2006 waren Gregor Welna (FSG Preetz), Eva Drees (DRC Schleswig) und Patric R. Segel (HLG Rendsburg) bei verschiedenen Aufgaben beteiligt.**

Der Bereich Schul- und Schülerrudern sieht sich selber an einer Schnittstelle der Bereiche Personalentwicklung und Sportentwicklung, so dass in die Aufgaben und Ziele in dieser Reihenfolge beschrieben werden sollen.

## **Personalentwicklung: Protektorennachwuchs sicherstellen**

In den Schülerruderriegen und Ruder-AGs steckt eine Menge Potential für die Nachwuchsarbeit. Die Bedeutung des Schul- und Schülerruderns gerät daher zunehmend in den Blickpunkt der Nachwuchs-

---

<sup>15</sup> [www.schuelerrudern.rish.de](http://www.schuelerrudern.rish.de)

förderung und -sichtung im RVSH. In vielen Schülerruderriegen sind jährliche Anfängerzahlen von 25-40 Sextanern bei entsprechender Werbung nicht ungewöhnlich. Der deutliche Zusammenhang von Mitgliederzahl und einem aktiven Protektor ist dabei sehr auffällig. Vereinstrainer können die anfallenden Aufgaben nur zum Teil abdecken, da eine täglich ansprechbare Bezugsperson an der Schule fehlt. Die erwartete Pensionierungswelle wird aber auch vor den Protektoren nicht halt machen. In vielen traditionellen Ruderriegen fehlt bereits ein solch wichtiges Verbindungsglied zwischen den Schülern und dem Rudersport. Der Bereich Schul- und Schülerrudern sieht daher ein wichtiges Ziel darin, Schulen, Schülerruderriegen und Vereinen rechtzeitig bei der Suche nach einem geeigneten Protektor zu unterstützen. Als hilfreich könnte sich dabei die Tätigkeit von Thomas Mittelstädt, Andreas König und Hauke Hinz erweisen, die an den Universitäten in Flensburg und Kiel die Ruderausbildung für Sportstudierende mitgestalten.

### **Kontakte zwischen Schulen, Absolventen und Kultusministerium herstellen**

Die Kenntnis um die angesprochene Problematik allein hilft nicht. Daher sind in Gesprächen verschiedene Möglichkeiten der Hilfestellung diskutiert worden. Auf Grund der derzeit noch lückenhaften Kenntnislage von Absolventen, die bereit und ausreichend qualifiziert sind eine Ruderriege zu leiten, und Schulen, die Bedarf an einem Protektor sowie eine offene Stelle haben, besteht derzeit die noch einfachste Möglichkeit der Kontaktaufnahme: Künftige Protektoren und Schulleitungen können sich mit entsprechenden Anfragen direkt an Hauke Hinz wenden, der dann versucht, einen Kontakt zwischen den Partnern herzustellen. Vom Kultusministerium ist bei einer gemeinsamen Sitzung Bereitschaft signalisiert worden, bei entsprechenden Vorbedingungen solche Besetzungen zu unterstützen. Reinhart Grahn als Vorsitzender des RVSH und Leiter des SIR tritt dabei als Vermittler auf.

In den vergangenen zwei Jahren ist es auf diesem beschriebenen Wege und mit der Beharrlichkeit der Schulleitungen gelungen, einen weiteren Protektor als StR z. A. an das Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz und eine Lehrkraft in Ausbildung an die Domschule Schleswig zu bringen.

### **Sportentwicklung: Ergebnisse bei »Jugend trainiert für Olympia« verbessern**

Als Kernwettbewerb des Schülerruderns hat sich »Jugend trainiert für Olympia« (Jtfo) auch unter neuer Führung behaupten können. Allerdings ist in den vergangenen Jahren eine Veränderung des Teilnehmerfeldes beim Bundesfinale in Berlin zunehmend deutlich geworden. Der ehemals von Leistungssportlern belächelte Schulwettbewerb hat sich zu einem Treffpunkt von DJM- und JWM-Finalisten entwickelt, die in einigen Bootsklassen die Medaillen ausschließlich unter sich verteilen. Entsprechend fallen die Platzierungen der Mannschaften aus, die auf einen reinen Schul- oder Schülerruderhintergrund bauen. Die erfolgreichen Schülerruderriegen aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen stellen Mannschaften, deren Mitglieder 5 bis 10 mal pro Woche trainieren und im Jahr 2000 bis 3000 Kilometer rudern. Es hat in den vergangenen Jahren für Schleswig-Holstein zunehmend weniger A-Finalplatzierungen gegeben. Erfolgreiche Mannschaften kamen vor allem aus Ratzeburg und Lübeck und hatten einen rein leistungssportlichen Hintergrund.

Zur Zeit steht Schleswig-Holstein im Vergleich der Bundesländer noch relativ gut im Mittelfeld da. Dennoch sollte es das Ziel der Schulen und der kooperierenden Trainer sein, bei der Zusammensetzung der Mannschaften vermehrt auf homogen leistungssportlich orientierte Mannschaften zu setzen, um den Stellenwert des Ruderns besonders in der Schul- und Ministerialöffentlichkeit zu stärken, um so den Anspruch zu rechtfertigen als Spitzensportart gelegentlich etwas mehr Aufmerksamkeit und Privilegien zu genießen.

Der Schülerruderpokal, der den Wegfall der Wettkampfklasse I beim Jtfo kompensieren sollte, hat sich zwar in den vergangenen Jahren weiterentwickelt, stellt aber nach Auffassung vieler Schülerrudervertreter keinen adäquaten Anreiz für die Schüler dar.

### **Schülerrennen beim E.ON Hanse-Cup qualitativ sichern**

Der Schülerachter beim E.ON Hanse-Cup ist eine tolle Plattform, die Nachwuchsförderung und das Schulrudern in Schleswig-Holstein einer großen Öffentlichkeit zu demonstrieren. Dank der guten Kontakte zur Leitung der Canalcup GmbH ist das Schülerrennen 2006 in das unmittelbare Vorprogramm des Sprints der internationalen Achter gerückt. Eine größere Öffentlichkeit kann man im Rahmen dieser Veranstaltung kaum erreichen. In den beiden vergangenen Jahren ist das Rennen daher mit 12 Achtern gestartet worden, um möglichst viele Boote zu präsentieren. Dies hat mehrfach zu Problemen geführt, so dass deren Anzahl verringert werden muss. RVSH und SHRJ sind der Ansicht, dass diese Rennen einen solch hohen Stellenwert für die Öffentlichkeitsarbeit hat, dass in diesem Rahmen eine möglichst große Anzahl schleswig-holsteinischer Achter starten sollten. Reinhart Grahn und Hauke Hinz sind als verantwortliche Organisatoren für die Ausrichtung und Durchführung zuständig, um die Interessen von RVSH und SHRJ zu wahren.

### **Talente im Schülerrudern sichten**

Der Erhalt des Status einer Spitzensportart ist für den RVSH von großer Bedeutung. Diese Aufgabe erfordert eine konsequente Nachwuchssichtung auf möglichst breiter Basis. Eine sehr breite Basis bieten dabei die Schulen, die Rudern im unterrichtlichen oder außerunterrichtlichen Programm anbieten. Bei der Austragung des Landeswettbewerbs »Jugend trainiert für Olympia« haben wir uns für eine verstärkte Anbindung an Ratzeburg entschieden, da hier neben hervorragenden Rahmenbedingungen auch auf die Mithilfe von Internatsleitung und Internatstrainer, sowie der älteren Internatssportler zurückgegriffen werden kann. Es besteht für Internatsleitung und Internatstrainer somit bei Einsatz im Motorboot eine hervorragende Möglichkeit junge Talente im Schülerrudern zu sehen und nach dem Rennen mit Sportlern, Trainern und Lehrern unmittelbar ins Gespräch zu kommen. Eine sportlerunabhängige Anwesenheit des Leistungssportteams und eine zentrale Vorbereitung mit Hilfe des Leistungssportteams wäre im Sichtungsinteresse für die kommenden Jahre wünschenswert.

### **Das Teilnehmerfeld bei JtfO ausweiten**

Die Teilnehmerzahlen der Bundesländer und die Erfahrungen unserer Mannschaften in den vergangenen Jahren haben einen Zusammenhang zwischen Leistungsdichte beim Landeswettbewerb und Erfolg beim Bundeswettbewerb aufgezeigt. Ziel ist es, damit sich für das Bundesfinale in der Regel nur wirklich starke Mannschaften qualifizieren, eine größere Leistungsdichte beim Landeswettbewerb zu erreichen. Dazu soll die Anzahl der teilnehmenden Schulen und der teilnehmenden Schüler in den kommenden Jahren erhöht werden. Es wird daher nach verschiedenen Maßnahmen gesucht, die die Attraktivität des Wettbewerbs und damit die Teilnehmerzahlen konstant steigern. Als entsprechende Maßnahme wurde bereits eine zweite Wettkampfebene für die Qualifikationsrennen zum Bundeswettbewerb eingeführt, die schwächeren Mannschaften die Chance auf eine Siegerurkunde gibt, weil sie außerhalb der Wertung fahren. Weitere Maßnahmen müssen folgen.

### **Schülerrennen als Vorbereitung auf JtfO installieren**

Der Wegfall vieler ehemaliger Schülerregatten in Schleswig-Holstein hat dazu geführt, dass für »normale« Schulmannschaften abseits von JtfO kaum noch Startmöglichkeiten bestehen. Dies führt zum Ausfall einer sehr wichtigen Gruppe in den Schülerruderriegen, nämlich denen, die über Wettkampferfahrung und ausreichend Zeit verfügen, andere Nachwuchsmannschaften oder Anfängergruppen zu betreuen. Die Installation solcher Regatten gestaltet sich allerdings schwierig, da die Trainer derzeit in der Hauptwettkampfsaison oftmals leistungssportlich gebunden sind. Die Bedeutung dieser Wettkämpfe gebietet es jedoch, weiterhin Anstrengung in dieser Richtung zu unternehmen.

# Finanzen

## Bericht von Tobias Tietgen

### Kassenbericht 2005 (Einnahme-Überschuss-Rechnung)

	Ideeller Tätigkeitsbereich	Ergebnis 2005	Voranschlag 2005	≈ in %
<b>Einnahmen</b>				
2110	Mitgliedsbeiträge	19.524,75 €	18.000,00 €	108
2121	Eigenbeteiligungen Leistungssport	6.417,50 €	4.000,00 €	160
2122	Eigenbeteiligungen Lehre	6.362,50 €	5.325,00 €	119
2123	Eigenbeteiligungen Öffentlichkeitsarbeit	155,45 €	100,00 €	155
2124	Eigenbeteiligungen Freizeitsport	980,00 €	1.000,00 €	98
2125	Eigenbeteiligungen Frauen	2.237,50 €	2.250,00 €	99
2130	Sonstiges	654,54 €	350,00 €	187
2210	LSV, allgemeine Zuwendungen	17.108,47 €	18.271,21 €	94
2220	LSV, RAR Standortsicherung			
2230	LSV, RAR Förder- u. Sichtungslehrgänge	8.798,76 €	8.798,76 €	100
2240	LSV, Leistungssportförderung	30.000,00 €	27.000,00 €	111
2250	LSV, Zuschuss Landestrainer	15.000,00 €	15.000,00 €	
2260	LSV, Sonstiges			
2270	LSV, durchlaufende Gelder	4.000,00 €	- €	
		<b>111.239,47 €</b>	<b>100.094,97 €</b>	
<b>Ausgaben</b>				
4100	Vorstand	12.296,76 €	10.294,21 €	119
4200	Beiträge, Versicherungen	566,74 €	570,00 €	99
4310	LS, Personalkosten	29.123,06 €	27.782,00 €	105
4320	LS, RAR Standortsicherung			
4330	LS, RAR Förder- u. Sichtungslehrgänge	11.684,73 €	11.298,76 €	103
4340	LS, Leistungssportförderung	32.471,23 €	27.000,00 €	120
4350	LS, Zuschuss Bundeswettbewerb	1.500,00 €	1.500,00 €	100
4360	LS, Sonstiges	1.500,00 €	1.500,00 €	100
4370	LS, durchlaufende Gelder	4.253,50 €	- €	
4400	Lehre	10.729,49 €	6.600,00 €	163
4500	Öffentlichkeitsarbeit	3.085,44 €	3.000,00 €	103
4600	Freizeitsport/Wanderrudern	1.768,85 €	2.450,00 €	72
4700	Frauen	4.603,80 €	4.500,00 €	102
4800	Umwelt und Ruderreviere	244,60 €	500,00 €	49
4900	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	2.340,30 €	2.100,00 €	111
5000	Sonstiges	1.644,30 €	1.000,00 €	164
		<b>117.812,80 €</b>	<b>100.094,97 €</b>	
<b>Unterschuss</b>		<b>- 6.573,33 €</b>		

**Kassenbericht 2006 (Einnahme-Überschuss-Rechnung)**

Ideeller Tätigkeitsbereich		Ergebnis 2006	Voranschlag 2006	≈ in %
<b>Einnahmen</b>				
1.0	Eigene Mittel			
1.1	Mitgliedsbeiträge	18.952,50 €	18.000,00 €	105
1.1.1	Marketing	12.815,00 €	- €	
1.2	Eigenbeteiligung bei Maßnahmen			
1.2.1	Leistungssport	13.158,50 €	4.000,00 €	329
1.2.2	Lehre	- €	825,00 €	0
1.2.3	Öffentlichkeitsarbeit	81,79 €	100,00 €	82
1.2.4	Freizeitsport	825,00 €	1.000,00 €	83
1.2.5	Frauen	2.442,50 €	2.250,00 €	109
1.3	Sonstiges	714,98 €	350,00 €	204
2.0	LSV-Zuwendungen			
2.1	allgemeine Zuwendungen	22.461,40 €	18.271,21 €	123
2.2	RAR Standortsicherung			
2.3	RAR Förder- u. Sichtungslerngänge	9.998,59 €	8.798,76 €	113
2.4	Leistungssportförderung	30.000,00 €	27.000,00 €	111
2.5	Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	15.000,00 €	133
2.6	Sonstiges	4.500,00 €	- €	
2.7	durchlaufende Gelder	3.500,00 €	- €	
		<b>139.450,26 €</b>	<b>95.594,97 €</b>	<b>146</b>
<b>Ausgaben</b>				
1.0	Vorstand	11.584,46 €	10.094,21	115
2.0	Beiträge, Versicherungen	648,66 €	570,00 €	114
3.0	Leistungssport			
3.1	Personalkosten	33.315,34 €	27.782,00 €	120
3.2	RAR Standortsicherung			
3.3	RAR Förder- u. Sichtungslerngänge	15.536,60 €	11.298,76 €	138
3.4	Leistungssportförderung	46.657,37 €	27.000,00 €	173
3.5	Zuschuss Bundeswettbewerb	1.500,00 €	1.500,00 €	100
3.6	Sonstiges	1.500,00 €	1.500,00 €	100
3.7	durchlaufende Gelder	3.500,00 €	- €	
4.0	Lehre	1.138,63 €	2300,00 €	50
5.0	Öffentlichkeitsarbeit	2.534,16 €	3.000,00 €	84
6.0	Freizeitsport/Wanderrudern	4.262,76 €	2.450,00 €	174
7.0	Frauen	4.608,53 €	4.500,00 €	102
8.0	Umwelt und Ruderreviere	267,90	500,00 €	54
9.0	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	3.305,97 €	2.100,00 €	157
10.0	Sonstiges	146,65 €	1.000,00 €	15
		<b>130.507,03 €</b>	<b>95.594,97 €</b>	
<b>Überschuss</b>		<b>8.943,23 €</b>		

### Jahresrechnung des RVSH 2005

#### Prüfungsvermerk

Unterschuss	- 6.573,33 €
-------------	--------------

#### Verprobung

Kontostände am 01.01.2005

1200	HSH Nordbank	9.495,17 €	
1201	HSH Nordbank	5.008,16 €	14.503,33 €

Kontostände am 31.12.2005

1200	HSH Nordbank	2.915,84 €	
1201	HSH Nordbank	5.014,16 €	7.930,00 €
			- 6.573,33 €

<b>Abweichung</b>	<b>0,00 €</b>
-------------------	---------------

### Jahresrechnung des RVSH 2006

#### Prüfungsvermerk

Überschuss	8.943,23 €
------------	------------

#### Verprobung

Kontostände am 01.01.2006

1200	HSH Nordbank	2.915,84 €	
1210	HSH Nordbank	5.014,16 €	7.930,00 €

Kontostände am 31.12.2006

1200	HSH Nordbank	5.456,29 €	
1210	HSH Nordbank	1.143,22 €	
1220	HSH Nordbank	10.433,72 €	
1600	Verbindlichkei- ten	- 160,00 €	16.873,23 €
			8.943,23 €

<b>Abweichung</b>	<b>0,00 €</b>
-------------------	---------------

# Öffentlichkeitsarbeit

## Bericht von Kim Koltermann

2005 und 2006 konnte das Ressort Öffentlichkeitsarbeit viele Ziele erreichen. Diese lauteten:

- ▷ **Bezüglich des »Leitfadens« soll eine befriedigende Lösung gefunden werden.**
- ▷ **Die Zusammenarbeit mit den Pressestellen aus Schleswig-Holstein soll weiter intensiviert werden.**
- ▷ **Die Zusammenarbeit mit dem »Rudersport« soll weiter intensiviert werden.**
- ▷ **Für besondere Anlässe sollen auch Fernsehen und Rundfunk eingebunden werden.**
- ▷ **Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« soll gemäß der Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ab 2006 erfolgreich durchgeführt werden. Dafür ist eine Mitarbeit der Vereine wichtig.**

### Medien des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Der Ruderverband Schleswig-Holstein zeichnet selbst für zwei sich ergänzende Medien verantwortlich, nämlich die Website [www.rish.de](http://www.rish.de) und die Verbandszeitung »Der Leitfaden«. [www.rish.de](http://www.rish.de) ist optimal dazu geeignet, Informationen, Berichte und Ergebnisse schnell und für eine quasi unbegrenzte Zielgruppe zu veröffentlichen.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Andreas König, der die Website seit Jahren so hervorragend pflegt. Die Zugriffszahlen sind erstaunlich, was nicht verwundert, steht die Website doch bundesweit in einem hervorragenden Ruf. Mein Ziel, Andreas häufiger mit Berichten zu versorgen, konnte ich leider nur teilweise erreichen.

»Der Leitfaden« hat bei seiner bisher letzten Ausgabe die Funktion eines Almanachs bekommen, eines Nachschlagewerkes also, das immer griffbereit ist, auch, wenn der Computer einmal aus ist. Gleichzeitig wurden im »Leitfaden« Höhepunkte aus dem Verbandsgebiet des RVSH journalistisch aufbereitet. Die Rückmeldungen auf diese Umstellung fielen positiv aus.

### Zusammenarbeit mit den Pressestellen

In den Jahren 2005 und 2006 haben wir erneut zunehmend Zeitungen mit Nachrichten um den Ruderverband Schleswig-Holstein versorgt. Mit dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag, den Lübecker Nachrichten und leicht zunehmend auch den Kieler Nachrichten sowie dem »SPORTforum« (vorm. »Sv-news«) des Landessportverbandes hat der RVSH zu verschiedenen Anlässen zuverlässig und seriös zusammengearbeitet. Besonders nach den nationalen Hauptwettkämpfen sowie vor und während der jeweiligen Weltmeisterschaften und zum Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« wurde viel veröffentlicht. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2005 in Brandenburg und 2006 in Amsterdam war ich selbst vor Ort akkreditiert und konnte die großen Zeitungen täglich mit Interviews, Bildern und Berichten versorgen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von Schleswig-Holsteinern waren die Pressestellen an diesen Titelkämpfen besonders interessiert.

Zum E.ON Hanse-Cup 2005 hatten wir die Gelegenheit, unseren Verband in einer Sonderausgabe darzustellen, die von rund 500 000 Menschen gelesen werden konnte. Neben den Adressen der Vereine

wurden Berichte veröffentlicht, die ich zu wichtigen Themen wie Nachwuchsarbeit und Verbandsstrukturen verfasst hatte. Insgesamt kann eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Printmedien festgestellt werden.

Für die Website des Deutschen Ruderverbands unter [www.rudern.de](http://www.rudern.de) war zudem Hauke Hinz insbesondere in der Saison 2006 ein zuverlässiger Lieferant zahlreicher Ruderfotos von hoher Qualität.

### **Zusammenarbeit mit dem »Rudersport«**

Die Zusammenarbeit mit der Zeitung »Rudersport« konnte weiter intensiviert werden. Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die ihm angeschlossenen Vereine haben 2005 und 2006 recht viel veröffentlicht, was zum Teil bundesweit aufgefallen ist. Die Zusammenarbeit mit Chefredakteur Arno Boes kann als vertrauensvoll und seriös bezeichnet werden. Arno Boes ist stets an Nachrichten und Berichten aus dem Norden interessiert.

### **Fernsehen und Rundfunk**

Dieser Bereich hat sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein in den Jahren 2005 und 2006 ganz hervorragend entwickelt. Nach den Junioren-Weltmeisterschaften 2005 und zum Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« 2006 konnte ich das »Schleswig-Holstein-Magazin« mit Christian Pipke dafür gewinnen, Nachrichten oder Berichte zu senden. Das gelegentliche Auftauchen unseres Verbandes im Fernsehen in den vergangenen beiden Jahren kann sicherlich als wichtiger Durchbruch bezeichnet werden.

Auch mit dem Radiosender RSH, bei dem Schleswig-Holstein-Reporter Andreas Otto unser Ansprechpartner ist, wurde eine sehr zuverlässige Zusammenarbeit begonnen. RSH hat öfter und recht ausführlich über das Rudern in Schleswig-Holstein berichtet. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von Schleswig-Holsteinern waren auch Fernsehen und Rundfunk besonders an den Junioren-Weltmeisterschaften interessiert.

### **Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«**

Am 23. April 2006 fand erstmals der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« statt. Da quasi alle Vereine aus Schleswig-Holstein teilnahmen, konnten wir gezielt, flächendeckend und überregional Werbung machen. Die Botschaft war klar: »Jeder Schleswig-Holsteiner hat einen Ruderverein in der Nähe, wo er den Sport kennen lernen kann.« Mit der Bereitschaft zur Mitarbeit der Vereine und einer groß angelegten Öffentlichkeitsarbeit mit den drei großen Zeitungen des Landes, dem Radiosender RSH, dem NDR sowie vielen kleinen Zeitungen wurde der Tag zu einem vollen Erfolg. Die zentrale Veranstaltung fand am Bootshaus der Reinfelder RG statt.

Der Aktionstag ist durch fünf Merkmale gekennzeichnet:

- ▷ Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- ▷ Der Ruderverband Schleswig-Holstein führt die überregionale Medienarbeit durch.
- ▷ Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes sind auf der zentralen Auftaktveranstaltung.
- ▷ Unsere Fun Boats können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der Auftaktveranstaltung genutzt werden.
- ▷ Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten

Im Jahr 2007 findet dieser Aktionstag gemeinsam mit dem »Tag des Rudersports« am Sonntag, 22. April statt. Damit ist er eine Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes, des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, des Ausrichters Lübecker Ruder-Klub und aller Rudervereine Schleswig-Holsteins.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit für die kommenden Jahre lauten:

- ▷ Die Zusammenarbeit mit den Pressestellen aus Schleswig-Holstein soll weiter intensiviert werden.
- ▷ Die Zusammenarbeit mit dem „Rudersport“ soll weiter intensiviert werden.
- ▷ Für besondere Anlässe sollen auch Fernsehen und Rundfunk eingebunden werden.
- ▷ Vermarktung des Schülerrennens beim E.ON Hanse-Cup.
- ▷ Intensivierung der Berichterstattung für www.rish.de. Der »Leitfaden« soll weiter mit der Funktion eines Almanachs erscheinen.
- ▷ Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« soll auch in den kommenden Jahren erfolgreich durchgeführt werden.

Ich danke schließlich allen, die den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in den Jahren 2005 und 2006 unterstützt und somit dazu beigetragen haben, unseren schönen Sport bekannter und beliebter zu machen.

## Ruderreviere und Umwelt

### Bericht von Dr. Thomas Haarhoff

**Das Ressort hat das Ziel, die Möglichkeiten für unseren Sport erhalten. Da sich die Anzahl der Gewässer nicht vergrößern lässt, bedeutet dies, den Zugang und die Offenheit der vorhandenen Gewässer zu erhalten. Rudersport ist die Sportausübung in der Natur und Landschaft. Dieses Nutzungsinteresse konkurriert nicht nur mit anderen Wassersportarten und der Sportfischerei sondern auch anderen Nutzungen, vor allem mit dem Naturschutz und der Schifffahrt.**

Zur Zielerreichung standen im Berichtszeitraum zwei Aufgaben im Vordergrund:

- ▷ Interessensvertretung in Gremien
- ▷ Das Bewusstsein für das Thema in den Vereinen vergrößern

#### Interessensvertretung in Gremien

Die Vertretung der ruderspezifischen Interessen geschieht in folgenden Gremien: Umweltausschuss (UA) des Landessportbundes (LSV) und Arbeitskreis NATURA 2000 (AK NATURA). Im UA werden Stellungnahmen zu Gesetzesnovellen und untergesetzlichen Regelwerken, z. B. Landesverordnungen beraten und erarbeitet. Hierbei steht im Vordergrund, die jeweiligen Interessen und Anforderungen der Sportarten auszutauschen und bei eventuell konträren Interessen Kompromisse zu finden, die insgesamt die Sportausübung in und an den Gewässern weiter ermöglicht.

Konkret wurden im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu folgenden Vorhaben erarbeitet.

Sportboothafenverordnung - mittlerweile in Kraft

Von der Sportboothafenverordnung sind Rudervereinen in der Regel nicht betroffen, denn sie gilt nur für Häfen, die direkt von See angelaufen werden können und mehr als 20 Wasserliegeplätze vorhanden. In der Verordnung werden Mindeststandards vorgesehen für Abfallentsorgung, Brandschutz und Erschließung des Hafens.

Novelle des Landesnaturschutzgesetz - noch im Gesetzgebungsverfahren

Rudervereine sind hier insbesondere betroffen bei der Genehmigung von Stegen. Hier wurde die Verfahrensbindung von Naturschutz- und Wasserrecht vorgeschlagen, um eine bessere und einfachere

Handhabung für betroffene Vereine sowohl bei eigenen Genehmigungsanträgen als auch bei der Beteiligung in Antragsverfahren Dritter zu ermöglichen.

Daneben wird gefordert, dass der nach Wasserrecht abgesicherte »Gemeingebrauch« der Gewässer - Rudern stellt als Befahren von Gewässern mit muskelbetriebenen Fahrzeugen stellt einen solchen dar - von den allgemeinen Nutzungsbeschränkungen in geschützter Landschaftsteile nicht berührt werden soll. Die Beratung der Stellungnahmen im Landtag bleibt abzuwarten.

Im AK NATURA werden zusammen mit dem zuständigen Fachministerium (MLUR) die Sportinteressen eingebracht in das Landesprogramm zur Umsetzung von EU-Naturschutzrichtlinien (NATURA 2000). Die Ausweisung und Unterschutzstellung von Flora-Fauna-Habitat- (FFH) und Vogelschutzgebieten. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich verpflichtet, heutige Nutzungen zukünftig einzuschränken, wenn sie den Jeweiligen Erhaltungszielen der FFH- und VS-Gebieten entgegenstehen, d.h. sie gefährden. Betont werden muss hier, dass Rudern nicht generell eine Gefährdung in allen FFH- und VS-Gebieten darstellt. Die gebietsspezifischen Schutzziele sind berücksichtigen.

Der LSV und das MLUR haben vereinbart, die zukünftige Sportausübung in den FFH- und VS-Gebieten durch Freiwillige Vereinbarungen (FV) zu sichern, anstatt durch Ausnahmenbestimmungen in den Naturschutzgebietsverordnungen (NSG-VO). FV werden somit den gleichen rechtlichen Status erhalten wie die NSG-VO. Zwei FV wurden bereits 2002 für die Gebiete Treene und Brodtener Ufer unterzeichnet. Im Berichtszeitraum wurden für 14 weitere Gebiete die Ist-Beschreibung der Sportausübung abgeschlossen. Die Abstimmung der Ist-Beschreibung mit dem Naturschutz ist zwischenzeitlich auch erfolgt.

Die Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen des MLUR und den anderen Fachverbänden, insbesondere mit den Wassersportverbänden ist sehr kooperativ und effizient.

### **Vergrößerung des Bewusstseins für das Thema in den Vereinen**

Bei der Umgestaltung von Stegen an Querbauwerken, z. B. Wehren und anderen Stauanlagen, konnte die Beteiligung der örtlich betroffenen Vereine in Verfahren erreicht werden. Als Beispiele seien hier genannt: Wasserwanderweg Schwentine - Bad Malente, Schwentine/Kieler Förde - Kiel und Untertrave Sohlabsturz - Bad Oldesloe.

Das Beharrung auf Maximalzielen (z. B. mit Ruderbooten befahrbare Sohlgleiten oder Bootsruutschen) führen hier nicht zum Ziel. Sie ermöglichen anderen Interessensgruppen eher, die Wassersportausübung generell zu hinterfragen. Durch einen Interessensabgleich mit möglichen Kooperationspartnern - Landeskanuverband - und mit der Erarbeitung gemeinsamer Ziele und Forderungen konnte hier mehr erreicht werden.

Durch die Beteiligung des UA bei größeren Planungsverfahren können Informationen an die örtlich betroffenen Rudervereine weitergegeben werden. Ziel ist hier auch, dass die Vereine als Betroffene in den jeweiligen Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden und ihre Stellungnahmen für die Verfahren dann selber einbringen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den Kolleginnen im RVSH-Vorstand, im UA und AK NATURA für die Zusammenarbeit bedanken.

# Recht

## Bericht von Steffen Börms

### Ziele und Aufgaben:

- ▷ **Rechtssicherheit für den RVSH schaffen**
- ▷ **Gesamtvorstand unterstützen**
- ▷ **Vereine beraten**

Wegen der Vertraulichkeiten in diesem Bereich bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir keine genauen Angaben machen möchten. Bei Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an den Vorsitzenden Reinhart Grahn.

## Kassenprüfung

### Berichte von Kirsten Miesel und Margrit Wermbter

#### Prüfbericht 2005

Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Reinfeld, 31. März 2006



#### Prüfbericht 2006

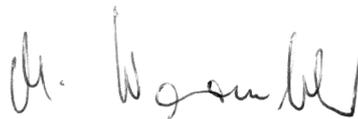
Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Lübeck, 17. Januar 2007



## Haushaltsvoranschläge für 2007 und 2008

Zweckbestimmung		2007	2008
<b>Einnahmen</b>			
1.0	Eigene Mittel		
1.1	Mitgliedsbeiträge	18.500,00 €	18.500,00 €
1.1.1	Marketing	5.100,00 €	5.100,00 €
1.2	Eigenbeteiligung bei Maßnahmen		
1.2.1	Leistungssport	7.500,00 €	7.500,00 €
1.2.2	Lehre	4.650,00 €	1.350,00 €
1.2.3	Freizeitsport	2.250,00 €	2.250,00 €
1.2.4	Frauen	2.250,00 €	2.250,00 €
1.3	Sonstiges	350,00 €	350,00 €
2.0	LSV-Zuwendungen		
2.1	allgemeine Zuwendungen	22.000,00 €	22.000,00 €
2.2	RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
2.3	RAR Förder- u. Sichtungslerngänge	9.950,00 €	9.950,00 €
2.4	Leistungssportförderung	30.000,00 €	30.000,00 €
2.5	Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	20.000,00 €
2.6	Sonstiges	- €	- €
2.7	durchlaufende Posten	- €	- €
3.0	Eigene Mittel Ruderjugend		
3.1	Beiträge und weitere Mittel	2.700,00 €	2.700,00 €
3.2	Leistungssport	12.000,00 €	12.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>137.250,00 €</b>	<b>133.950,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>			
1.0	Vorstand	11.725,00 €	13.525,00 €
2.0	Beiträge, Versicherungen	650,00 €	650,00 €
3.0	Leistungssport		
3.1	Personalkosten	33.000,00 €	33.000,00 €
3.2	RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
3.3	RAR Förder- u. Sichtungslerngänge	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4	Leistungssportförderung	35.000,00 €	35.000,00 €
3.5	Regattavereine	1.000,00 €	1.000,00 €
3.6	Sonstiges	1.000,00 €	1.000,00 €
3.7	durchlaufende Posten	- €	- €
4.0	Lehre	7.050,00 €	2.750,00 €
5.0	Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	3.000,00 €
6.0	Freizeitsport	4.325,00 €	3.525,00 €
7.0	Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0	Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0	Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1	Verwaltung	3.500,00 €	3.500,00 €
9.2	Leistungssportförderung	15.500,00 €	15.500,00 €
10.0	Sonstiges	1.000,00 €	1.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>137.250,00 €</b>	<b>133.950,00 €</b>

# Anträge

## Vorgehen für Anträge

Aus der Satzung<sup>16</sup> des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. § 8 (4)

**»Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.«**

Bitte richten Sie Ihre Anträge daher bis zum 3. März 2007 an

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.  
Vorsitzender Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 802299  
Fax 04541 840773  
E-Mail grahn@rish.de

Gehen fristgerecht Anträge zur 21. ordentlichen Mitgliederversammlung ein, so werden diese im Internet unter [www.rish.de/mitgliederversammlung2007/](http://www.rish.de/mitgliederversammlung2007/) veröffentlicht.

---

<sup>16</sup> [www.rish.de/satzung.html](http://www.rish.de/satzung.html)

# Protokoll der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

am 5. März 2005 im Bootshaus der  
Rudergesellschaft Germania e. V. Kiel

## **01: Eröffnung der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung**

Der Vorsitzende eröffnet die 20. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.09 Uhr und begrüßt die Gäste und anwesenden Vereinsvertreter.

## **02: Grußworte der Gäste**

Grußworte werden gehalten von:

- ▷ Thomas Mittelstädt, LSV
- ▷ Kenneth Drexel, NRV
- ▷ Rüdiger Feilke, RG Germania Kiel

## **03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**

Anzahl der Vereine: 22 mit 43 Stimmen

Anzahl der Vorstandsmitglieder: 14 mit 14 Stimmen

Anzahl der Ehrenmitglieder: 1 mit 1 Stimme (TOP 5 bis 9: 2 mit 2 Stimmen)

Zusammen: 58 (zeitweise 59) von 82 Stimmen aller Mitglieder

Ein Drittel für verspätet eingehende Anträge: 20

Zwei Drittel für Satzungsänderungen: 39

## **04: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **05: Ehrungen, Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Meike Evers**

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren.

Hans-Peter Schmidt wird vom Ruderverband Schleswig-Holstein mit einer Ehrenurkunde für seine Verdienste im Rudersport des Landes geehrt. Meike Evers spricht ein paar Worte vorweg.

Matthias Köhn, PRC, und Frank König, RRC, sprechen ehrende Worte.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein stellt folgenden Antrag:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schlägt vor, Meike Evers zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein zu ernennen.

Begründung: Meike Evers ist als Doppelolympiasiegerin die erfolgreichste Sportlerin Schleswig-Holsteins. Durch ihre sportlichen Erfolge und durch ihr stets vorbildliches Auftreten hat sie sich in besonderer Weise für den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht.

Der Antrag wird per Akklamation angenommen.

Hans-Peter Schmidt stellt die sportliche Laufbahn von Meike Evers dar.

## **06: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. März 2003 in Lübeck**

Das Protokoll der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung im Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Das Protokoll wird ohne Widerspruch einstimmig mit 59 Stimmen genehmigt und verabschiedet.

## **07: Jahresberichte**

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

Personalentwicklung	Vorsitzender	keine Aussprache
	Frauen	keine Aussprache
	Lehre	keine Aussprache
Sportentwicklung	stellv. Vorsitzender Leistungssport	keine Aussprache
	Freizeitsport	keine Aussprache
	Schleswig-Holsteinischer Regattaverein	keine Aussprache
	Lübecker Regattaverein	keine Aussprache
Organisationsentwicklung	stellv. Vorsitzender Finanzen	keine Aussprache
	Ruderreviere und Umweltfragen	keine Aussprache
	Öffentlichkeitsarbeit	keine Aussprache
	Rechtsfragen	keine Aussprache
Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		keine Aussprache

Nachfrage zu Freizeitsport zum Thema Auslandswanderfahrten vom SRCM. Finden 2005 welche statt?  
Thomas Haarhoff antwortet.

## **08: Bericht der Kassenprüferinnen**

Margrit Wermbter (LFRK) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2003 und 2004. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

## **09: Entlastung des Vorstandes**

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 49 Stimmen  
Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 10 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2003 und 2004 entlastet.

## **10: Neuwahlen**

Der Ehrenvorsitzende Thomas Mittelstädt übernimmt die Wahlleitung.

### **10.1. Vorsitzender**

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 58 Stimmen  
Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 0 Stimmen

### 10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 58 Stimmen  
Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 0 Stimmen

### 10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Rudergesellschaft Germania Kiel) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 58 Stimmen  
Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 0 Stimmen

### 10.4. Wahl der Kassenprüfer/-in

Kirsten Miesel (in Abwesenheit) von der Reinfeldler RG und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 58 Stimmen  
Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 0 Stimmen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzer/-innen in den Vorstand des RVSH:

Frauen ..... Heida Benecke  
Lehre ..... Andreas König  
Freizeitsport ..... Jutta Schapitz  
Ruderreviere und Umwelt ..... Dr. Thomas Haarhoff  
Öffentlichkeitsarbeit ..... Kim Koltermann  
Rechtsfragen ..... Steffen Börms

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

Schl.-Holst. Ruderjugend ..... Daniel Nolte und Hauke Hinz  
Lübecker Regatta-Verein ..... Andreas Henry Klüssendorff  
Schl.-Holst. Regatta-Verein ..... Udo Ehmke

Folgende Vorstandsmitglieder standen nicht mehr zur Verfügung:

Für das Ressort Freizeitsport ..... Katrin Ohlmann  
Der Vorsitzende dankt ihr für die geleistete Arbeit.

## 11: Haushaltsvoranschläge 2005 und 2006

Die Versammlung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 einstimmig. Die Haushaltsposten sind untereinander deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja = 58 Stimmen

Nein = 0 Stimmen  
Enthaltungen = 0 Stimmen

## 12: Anträge

Es sind keine Anträge gestellt worden.

## 13: Projekte

Der Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins, Udo Ehmke, berichtet über die Durchführung des Achter Grand Prix. Es gibt verschiedene Nachfragen.

Die Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann, und Umwelt/Ruderreviere, Thomas Haarhoff, berichten über den Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« 2006.

Der stellv. Landestrainer Christian Müller berichtet über die Talentsichtung. Lars Koltermann gibt dazu eine kurze Einleitung.

## 14: Verschiedenes

- ▷ Regattatermine:  
Lübeck 30.04./01.05.2005, Ratzeburg 04./05.06.2005, Segeberg 11./12.06.2005
- ▷ Rudertag in Dresden: Vollmachten ohne Namen an RVSH, gleiches gilt für den Jugend-Rudertag.
- ▷ Daniel Nolte berichtet von der MV der SHRJ.
- ▷ Udo Ehmke verteilt die Ausschreibung für LE, LM und JuM.
- ▷ Udo Ehmke nimmt die Ehrung der Lauf-Cup-Sieger vor.
- ▷ Frank König erinnert an den Tod von Dr. Eugen Block 2003.
- ▷ Kim Koltermann verteilt den neuen Leitfaden.
- ▷ Heida Benecke bittet, sich reichlich am Fanshop zu bedienen.
- ▷ Dr. Jacobi erinnert an das Jubiläum des LRK im Zusammenhang mit »Schleswig-Holstein rudert«.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird um 16.45 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn  
Vorsitzender

gez. Tobias Tietgen  
Protokollführer

# Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen  
vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991, 22. März 2003

## I. Name, Sitz und Zweck

### § 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

### § 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
  - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
  - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
  - Lehrgangmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
  - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
  - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
  - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V., die Bestandteil dieser Satzung ist.

Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.
- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.

Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.
- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

### § 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbands. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbands fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## II. Mitgliedschaft

### § 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Landes Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

## III. Organe des Verbandes

### § 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

## § 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar

- a) dem Vorsitzenden,
- b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;

2. den Beisitzern, und zwar

a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;

b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e.V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins e.V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;

c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;

3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

(2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.

(3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

## § 7

(1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben

1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.

2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.

(2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

## § 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
  - 1. Feststellung der Delegierten,
  - 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
  - 3. Bericht der Kassenprüfer,
  - 4. Entlastung des Vorstandes,
  - 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
  - 6. Vorlage des Haushaltsplans,
  - 7. Anträge,
  - 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

#### **IV. Beiträge und Rechnungsprüfung**

##### **§ 9**

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

##### **§ 10**

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **V. Satzungsänderung und Auflösung**

##### **§ 11**

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

# Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20.02.1971 in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07.04.1973 / 28.03.1988 / 04.03.1989 / 08.02.1992

## § 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e.V. (gegründet am 13.10.1951) hervorgegangen.

## § 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.

Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

## § 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
  1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
  2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.

Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.

- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

#### **§ 4 Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **§ 5 Organe**

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

#### **§ 6 Versammlung der Jugendvertreter**

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
3. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
  4. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
  5. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
  6. Durchführung von Wahlen,
  7. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
  8. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
  9. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jeden Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehr-

heit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

## § 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.
- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

## § 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
  - 1 0. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
  - 1 1. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
    - a) Sport- und Regattawesen,
    - b) Wanderrudern,
    - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
    - d) Sonderaufgaben.Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorzuschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

## § 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e.V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

## § 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen

Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.

- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

## **§ 11 Inkrafttreten**

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20.02.1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14.03.1971 bestätigt.

## Adressen des Vorstands

### Ehrenvorsitzende

Heinz Ketelsen  
Königsberger Straße 68, 24161 Altenholz  
Telefon 0431 321704

Thomas Mittelstädt  
Pülßen, Birkenweg 2a, 24257 Köhn  
Telefon 04385 5147  
E-Mail mittelstaedt@rish.de

### Vorsitzender

Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4, 23909 Ratzeburg  
Telefon 04541 802299  
E-Mail grahn@rish.de

### Stellv. Vorsitzender – Leistungssport

Dr. Lars Koltermann  
Prinzenstr. 6, 25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 936590  
E-Mail koltermann@rish.de

### Stellv. Vorsitzender – Finanzen

Tobias Tietgen  
Olshausenstraße 19, 24118 Kiel  
Telefon 0431 2472142  
E-Mail tietgen@rish.de

### Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann  
Am Stadtfeld 7, 25840 Friedrichstadt  
Telefon 04881 509  
E-Mail presse@rish.de

### Lehre

Andreas König  
Wörthstraße 51, 24116 Kiel  
Telefon 0431 1220537  
E-Mail koenig@rish.de

### Freizeitsport

Jutta Schapitz  
Hudehof 8a, 21502 Geesthacht  
Telefon 04152 848689  
E-Mail freizeitsport@rish.de

### Frauen

Heida Benecke  
Schleswiger Straße 22, 24850 Schuby  
Telefon 04621 997805  
E-Mail frauen@rish.de

### Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff  
Sehmsdorfer Str. 29, 23843 Bad Oldesloe  
Telefon 04531 885764  
E-Mail haarhoff@rish.de

### Rechtsfragen

Steffen Börms  
Erich-Mühsam-Weg 13, 23560 Lübeck  
Telefon 0451 54850  
E-Mail boerms@rish.de

### Schleswig-Holsteinische Ruderjugend

Vorsitzender (Verein)  
Daniel Nolte  
Max-Reger-Str. 82, 24943 Flensburg  
Telefon 0461 9788710  
E-Mail daniel@rish.de

### Stellv. Vorsitzender (Schule)

Hauke Hinz  
Kieler Straße 15, 24223 Raisdorf  
Telefon 04307 939427  
E-Mail hauke@rish.de

### Lübecker-Regatta-Verein

Andreas Henry Klüssendorff  
Augustenstraße 13a, 23564 Lübeck  
Telefon 0451 791903  
E-Mail kluessendorff@rish.de

### Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Udo Ehmke  
Bökenbusch 5, 23847 Rethwisch  
Telefon 04539 8221  
E-Mail ehmke@rish.de

### Landestrainer (ohne Sitz und Stimme)

Christian Müller-Wulf  
Jevenstedter Str. 13, 24784 Westerrönfeld  
Telefon 04331 149374  
E-Mail mueller-wulf@rish.de

## Termine<sup>17</sup>

09.-11.02.2007	Frauenlehrgang	Ratzeburg
10.02.2007	16. Schleswiger Polycup	Schleswig
23.-25.02.2007	Wanderfahrt: »Grünkohlfahrt auf der Weser«	Weser
02.03.2007	Jahreshauptversammlung der Ruderjugend, 16.30 Uhr	Preetz
03.03.2007	Square Dance für Ruderinnen und Ruderer	Lübeck
11.03.2007	Hanseatisches Langstreckenrennen	Lübeck
13.03.2007	Trainertreff, 18.30 Uhr	Kiel
17.03.2007	Mitgliederversammlung des Ruderverbands, 14 Uhr	Neumünster
27.03.2007	Tagung der Protektoren	Lübeck
31.03.-01.04.2007	Obleutelehrgang der Ruderjugend	Elmshorn
20.-22.04.2007	Tag des Rudersports	Lübeck
22.04.2007	Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«	Schleswig-Holstein
27.04.-06.05.2007	Wanderfahrt: Wesermarathon mit Vorfahrt	Weser
28./29.04.2007	79. Lübecker Ruder-Regatta	Lübeck
09./10.06.2007	Wanderfahrt der Ruderjugend rund um Lübeck	Lübeck
09./10.06.2007	Internationale Ratzeburger Ruder-Regatta	Ratzeburg
09./10.06.2007	Landesentscheid für Jungen und Mädchen	Rostock
15.-17.06.2007	32. Frauenwanderfahrt	Neuruppin
20.06.2007	10. Kieler Stadtachter	Kiel
30.06./01.07.2007	Gepäcktour der Ruderjugend auf der Schlei	Schlei
10.07.2007	Landesfinale »Jugend trainiert für Olympia«	Ratzeburg
03.-18.08.2007	Wanderfahrt	von Decin nach Lübeck
11.08.2007	26. Eckernförder Hörtetest	Eckernförde
31.08.-02.09.2007	Wochenendzeltlager der Ruderjugend am Plöner See	Plön
07.-16.09.2007	Wanderfahrt: Vorfahrt zum WRT	Bremen
05.-07.10.2007	Trainer/-in C-Qualifizierung, Kurs A	Ratzeburg
19.-21.10.2007	Wanderfahrt: »200 km Weser mit Kompott«	Weser
09.-11.11.2007	Trainer/-in C-Qualifizierung, Kurs B	Ratzeburg
17.11.2007	4. Freizeitsporttreff	Schleswig
23.-25.11.2007	Trainer/-in C-Qualifizierung, Kurs C	Wasserkoog
07.-09.12.2007	Trainer/-in C-Qualifizierung, Kurs D	Kiel
07.-09.12.2007	Wanderfahrt: »Keks Dosenfahrt«	Weser
08.12.2007	Fortbildung für Trainer/-innen	Kiel

---

<sup>17</sup> termine.rish.de